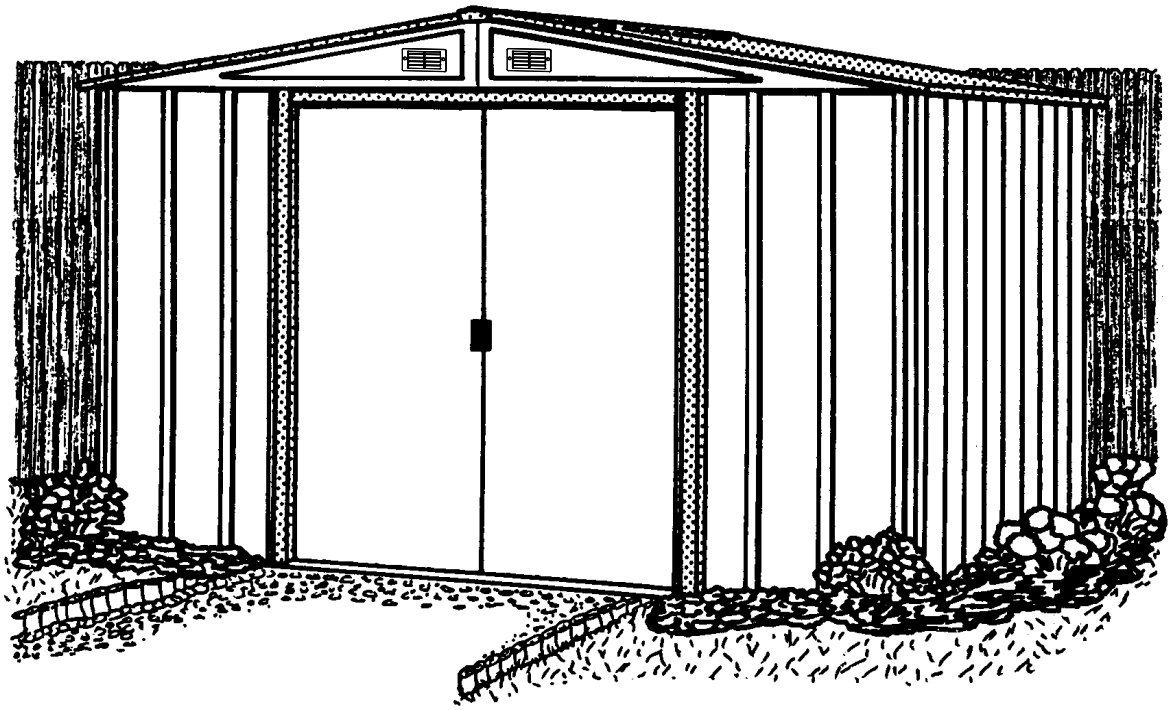
Gerätehaus

IW01a-GE

SPACEMAKER®

Modell Nr. RGB88ONEU □
RGB88FGEU □



728150221

Lagerfläche	59 Sq. Ft. 5,5 m^2	369 Cu. Ft. 10,5 m^3

Vorsicht

scharfe Kanten *

Zur Verringerung der Verletzungsgefahr müssen stets Handschuhe getragen werden!

ABMESSUNGEN

†Angaben auf ganze Fuß gerundet

Ungefähre-Größe	Lagerfläche	Außenabmessungen (Dachkante zu Dachkante) Breite	Tiefe	Höhe	Innenabmessungen (Wand zu Wand) Breite	Tiefe	Höhe	Türöffnung Breite	Höhe
8' x 8'	97 1/2" x 92 3/4"	99 3/4"	95 1/4"	79 1/8"	94 3/4"	90"	77 7/8"	43 1/2"	69 1/4"
2,4m x 2,4m	247,7 cm x 235,6 cm	253,4 cm	241,9 cm	201,0 cm	240,7 cm	228,6 cm	197,8 cm	110,5 cm	175,9 cm

*** Detaillierte Sicherheitsinformationen im Inneren.**

BEVOR SIE ANFANGEN

HS02b-GE

AUFBAUANLEITUNG

Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch. Die Montage ist einfach. Folgen Sie dieser Montageanleitung schrittweise.

ACHTUNG

DAS GERÄTEHAUS SOLLTE MÖGLICHST AN EINER WINDGESCHÜTZTEN STELLE UND NICHT BEI STÜRMISCHEM WETTER AUFGESTELLT WERDEN. ES IST GEFÄHRLICH, EIN TEILWEISE MONTIERTES HAUS STEHEN ZU LASSEN.

Bei vorschriftsmäßiger Montage widersteht dieses Gerätehaus auch heftigem Wind. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch unvorsichtige Montage oder durch höhere Gewalt entstanden sind.

DAS GERÄTEHAUS MUß FEST VERANKERT WERDEN, UM WINDSCHÄDEN ZU VERMEIDEN.

TEILE UND STÜCKLISTE

Alle Teile sind mit Nummern versehen. Prüfen Sie anhand der Stückliste, ob alle Teile vorhanden sind, bevor Sie mit der Montage beginnen. Jeder Karton durchläuft eine Qualitätskontrolle bevor er verschlossen wird. Trotzdem kann es vorkommen, daß einmal ein Teil fehlt. Bitte benennen Sie dann die Teilnummer. Wir senden Ihnen unverzüglich kostenlos Ersatz.

PLANEN SIE VORAUS

KA03

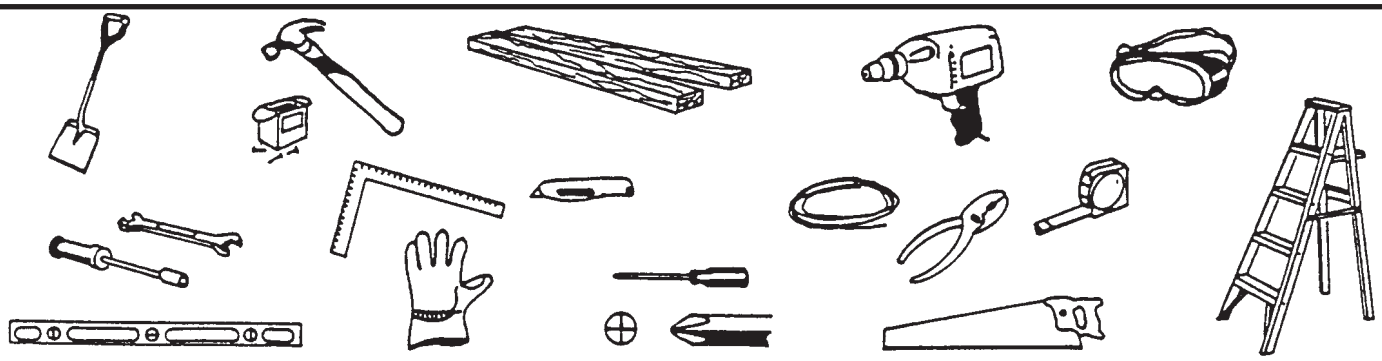
BEVOR SIE MIT DER MONTAGE BEGINNEN

Suchen Sie sich einen trockenen und möglichst windstillen Tag aus. Beginnen Sie mit der Montage rechtzeitig. Lassen Sie ein unfertiges Haus nicht über Nacht stehen.
VORSICHT bei feuchtem oder schlammigen Untergrund.

Bauen Sie das Haus zu zweit oder zu mehreren auf, denn mit Teamwork geht alles leichter.

WERKZEUG UND MATERIAL

Das Gerätehaus muß auf einem festen und ebenen Untergrund aufgestellt werden. Wir empfehlen einen Sockel aus Beton, Waschbetonsteinen oder aus Holz.
Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen überprüfen Sie, ob Sie Werkzeug und das Material für den Sockel bereitliegen haben.



Sie benötigen folgendes Werkzeug:

- Schutzbrille
- Kreuzschlitzschrauben-zieher Größe 2
- Arbeitshandschuhe
- Stufenleiter
- Teppichmesser
- Zange
- Wasserwaage
- Maßband

Diese Teile sind nicht erforderlich, erleichtern die Arbeit jédoch erheblich:

- Knarrenschlüssel
- elektr./Batterieschrauber

Untergrundvorbereitung

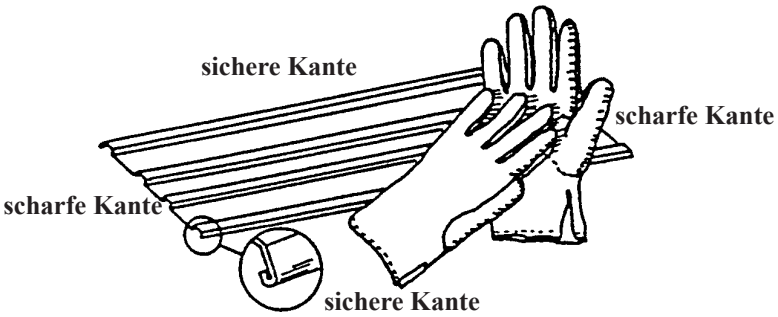
- Hammer und Nägel
- Spaten und Schaufel
- Hand- oder elektr. Säge
- Holz und/oder Beton oder Waschbetonplatten

Bevor Sie mit der Montage des Gerätehauses beginnen, muß der Sockel fertiggestellt sein. Ganz gleich, für welche Art von Sockel Sie sich entscheiden, der Sockel muß widerstandsfähig, eben und rechtwinklig sein.

SICHERHEITSHINWEISE

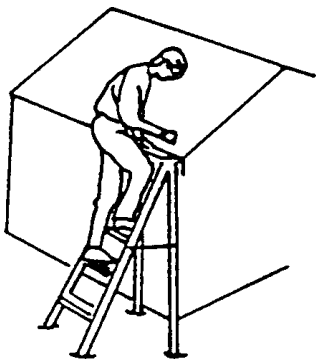
KA04

•Benutzen Sie Arbeitshandschuhe. Einige Teile können scharfkantig sein.

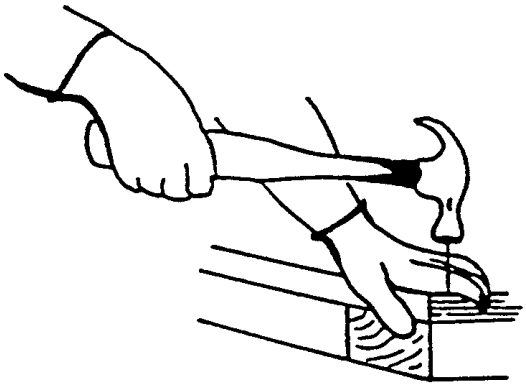


•Halten Sie Kinder und Haustiere vom Montageplatz fern.

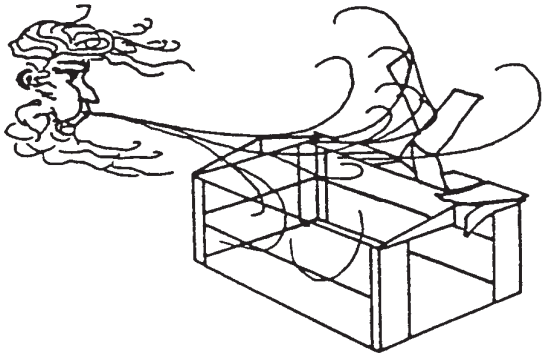
•Beim Einsatz der Stufenleiter darauf achten, daß sie komplett geöffnet ist und sicher steht. Bitte stützen Sie sich nicht mit Ihrem vollen Gewicht auf dem Dach des Gerätehauses ab.



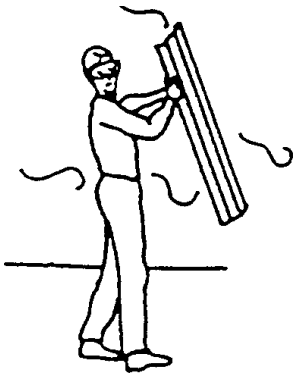
•Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Elektrowerkzeug benutzen.



•Versuchen Sie auf keinen Fall ein Gerätehaus aufzubauen, wenn Teile fehlen sollten. Denn ein teilweise aufgebautes Haus kann bereits bei leichtem Wind beschädigt werden.



•Montieren Sie Ihr Gerätehaus nicht an einem windigen Tag. Die großen Paneele wirken wie ein Segel. Die Montage wird sonst gefährlich und schwieriger.



WARTUNG UND PFLEGE

KA05

DACH

Halten Sie das Dach frei von Laub und Schnee. Eine hohe Schneelast auf dem Dach kann das Gerätehaus beschädigen und unsicher machen. In Gegenden, in denen extrem viel Schnee fällt und bei Gerätehäusern, die im Winter selten oder schlecht zu erreichen sind, empfehlen wir, den Dachfirst zusätzlich mit Kanthölzern abzustützen.

TÜREN

Halten Sie die Türlaufschienen sauber, so daß die Türen leicht gleiten. Behandeln Sie die obere Türschiene jährlich mit Möbelpolitur oder mit einem Silikonspray.
Halten Sie die Türen stets geschlossen, um Windschäden zu vermeiden.

HINWEIS

Benutzen Sie die mitgelieferten Dichtungsringe um dem Eindringen von Feuchtigkeit vorzubeugen und um zu verhindern, daß die Paneele beim Verschrauben durch die Schrauben verkratzt werden.
Prüfen Sie gelegentlich, ob alle Schrauben und Muttern noch fest angezogen sind. Ziehen Sie sie nach, wenn notwendig.

FEUCHTIGKEIT

Um zu verhindern, daß die Feuchtigkeit vom Boden aus ins Gerätehaus dringt, ist es ratsam, eine stabile Kunststoff-Folie unter das Fundament zu legen, ganz gleich, für welche Art von Fundament Sie sich auch immer entschieden haben.

ANDERE TIPS

• Die beschichteten Teile sind mit Tintennummern gekennzeichnet. Mit Seife und Wasser können diese Markierungen entfernt werden.
• Silikon darf benutzt werden, um das Gerätehaus wasserdicht zu machen.

NIEMALS CHEMIKALIEN FÜR IHREN SWIMMING POOL IM GERÄTEHAUS LAGERN. BRENNBARE UND ÄTZENDE MATERIALIEN MÜSSEN IN LUFTDICHTEN, ZULÄSSIGEN BEHÄLTERN AUFBEWAHRT WERDEN.

HEBEN SIE DIE MONTAGEANLEITUNG AUF FÜR DEN FALL, DAß SIE EINMAL ERSATZTEILE BENÖTIGEN SOLLEN.

Sockel

IW07-GE

Der Sockel fur Ihr Gerätehaus

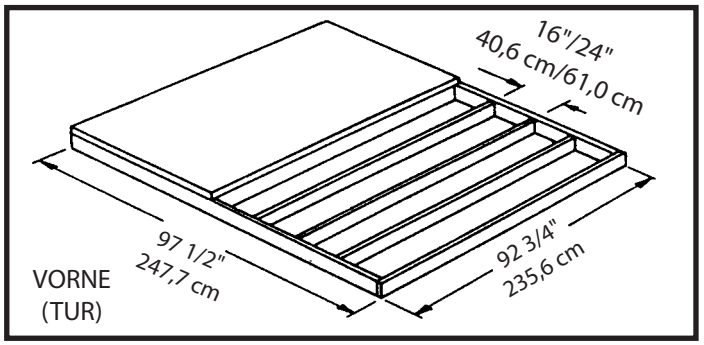
MÖGLICHKEIT 1: HOLZSOCKEL

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, besorgen Sie sich das Material, das Sie hierfür benötigen:
druckimprägnierte Kanthölze wasserfestes Sperrholz HINWEIS: An Stellen, an denen es mit Ihrem Geräteschuppen in Kontakt kommen würde, darf kein kesseldruckimprägniertes Holz verwendet werden. Kesseldruckimprägniertes Holz hat Eigenschaften, die zu beschleunigter Korrosion führen.

Wenn kesseldruckimprägniertes Holz mit Ihrem Geräteschuppen in Kontakt kommt, wird Ihre Garantie ungültig.
verzinkte Nägel Betonblöcke (wahlweise)

Das Fundament (Boden) muß absolut rechtwinklig und eben sein. Richten Sie sich nach der Zeichnung.

Für das Erstellen eines Holzsockel benötigt man ca. 6 - 7 Stunden.



HINWEIS: Das Sockel ist ca. 1,4 cm (9/16") größer auf allen vier Seiten als das Sockelmaß des Gerätehauses.

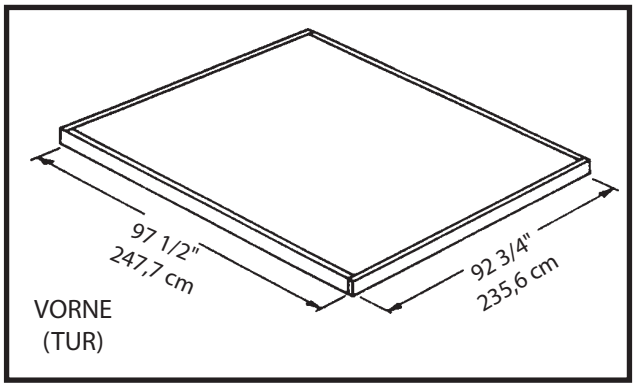
MÖGLICHKEIT 2: ZEMENTSOCKEL

DAS SOCKEL SOLLTE MINDESTENS 10,2 CM (4")
STARK SEIN. ES MUß ABSOLUT EBEN UND RECHTWINKLIG SEIN.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, besorgen Sie sich das Material, das Sie hierfür benötigen:
Kanthölzer (nach Trocknung entfernen)
Beton Plastikfolie
Um einen Beton der richtigen Stärke zu erhalten empfehlen wir:
1 Teil Zement, 3 Teile grober Sand, 2 1/2 Teile sauberer Sand

Bodenvorbereitung/Erstellung des Sockels.
1. Ein Rechteck ausheben, und zwar ca. 15,2 cm (6") tief (Gras entfernen).
2. Mit grobem Sand ca. 10,2 cm (4") hoch auffüllen und feststampfen.
3. Den groben Sand mit einer starken Plastikfolie abdecken.
4. Einen Holzrahmen konstruieren.
5. Den Beton hineingießen. Der Betonboden sollte ca. 10,2 cm (4") stark sein. Achtung: Die Oberfläche muß absolut glatt sein.

Für das Erstellen des zementsockel benötigen Sie ca. 3 bis 5 Stunden. Lassen Sie bitte dieses Sockel eine Woche trocknen.



HINWEIS: Die Abmessungen in der Zeichnung sind die Maße des Sockels, nachdem der Holzrahmen entfernt wurde.

Zubehörbeutel

IW09-GE

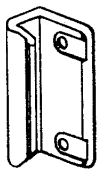
Nehmen Sie diese Schrauben aus dem Schraubenbeutel und legen Sie sie bis zum letzten Montageschritt beiseite

65103
#8-32 Sechskant-muttern (175)

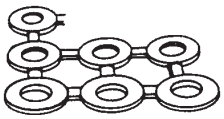
65900A
#10B x 1/2" (13 mm)
schwarze Schrauben (8)
(mit Schrauben verpackt)

65923
#8-32 x 3/8" (10 mm)
Schrauben (175)

65004
#8A x 5/16" (8 mm)
selbstschn.
Schrauben (341)

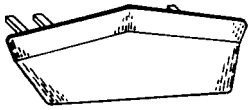


66045
Türgriff (2)



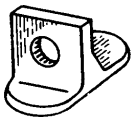
66646
U-Scheiben (273)
(8 x 40)

65109
Hutmuttern (6)
(mit Schrauben verpackt)

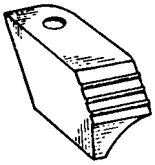


67468SPM
Firstblende (2)

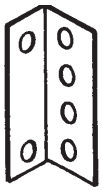
66769
Türgleiter (4)



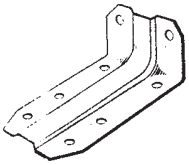
66382
untere Türführung (4)



66183
Eckabschluß
(2 rechts/2 links)

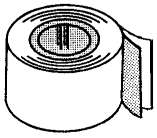


7916
Dachrägerwinkel (4)

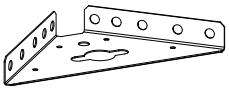


6228
Türführung (2)

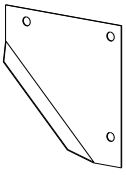
66775
Stopfen (2)
(mit den Schrauben verpackt)



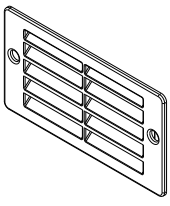
67293
Dichtungsband (1)



8397
Eckenversteifung (6)



6481
Winkel (2)



66847
Belüftungsgiebel (4)

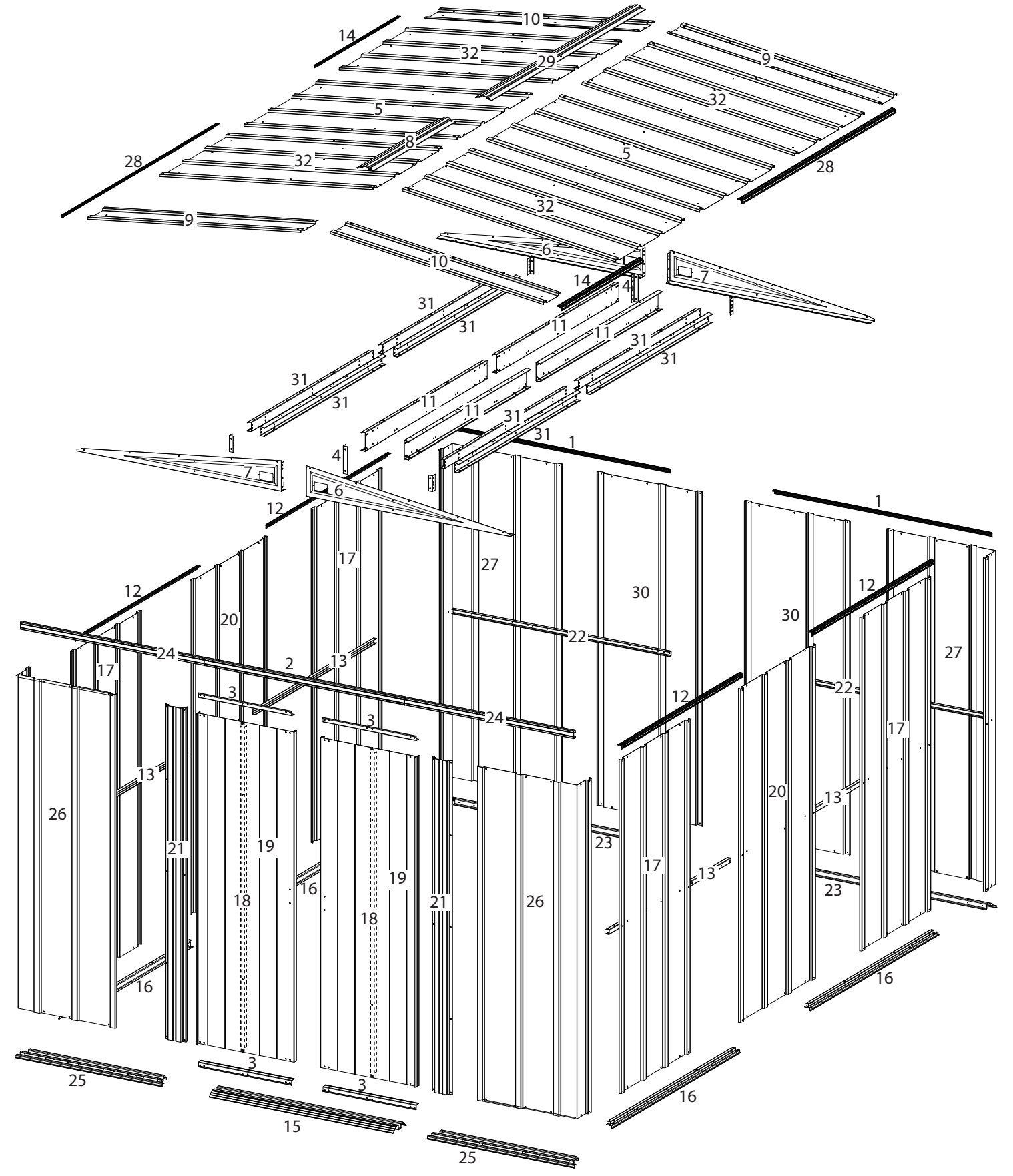
Stückliste

IW10-GE

Abb. Nr.	Teil- Nr.	Bezeichnung	Anzahl m Karton	Checkliste
1	6615	hinterer Dachrahmen	2	
2	6617	Türschienenlasche	1	
3	10498	horiz. Türversteifung	4	
4	6658	Dachträgerwinkel	2	
5	7875	Dachpaneel	2	
6	11148	Giebel, rechts	2	
7	80139	Giebel, links	2	
8	8486	Firstabdeckung	1	
9	8466	Dachpaneel, rechts	2	
10	8467	Dachpaneel, links	2	
11	10470	Dachträger	4	
12	9991	Dachrahmen, Seite	4	
13	9990	Wandführung, Seite	4	
14	8485	Links Dachrand	2	
15	8941	Rampe	1	
16	9989	Bodenrahmen, Seite	4	
17	5210	Wandpaneel	4	
18	6301	vertik. Türversteifung	2	
19	10484	Rechte und Linke Türen	2	
20	6521	Wandpaneel	2	
21	9371	Türpfosten	2	
22	9924	Wandführung, hinten	2	
23	9377	Bodenrahmen, hinten	2	
24	9378	Türlaufschiene	2	
25	9379	Bodenrahmen, vorn	2	
26	9383	Eckpaneel, vorn	2	
27	9387	Eckpaneel, hinten	2	
28	8836	Rechts Dachrand	2	
29	8840	Firstabdeckung	1	
30	6155	Wandpaneel	2	
31	10471	Dachträger	8	
32	9978	Dachpaneel	4	

Montage Nach Nummern

IW11-GE



Schritt 1

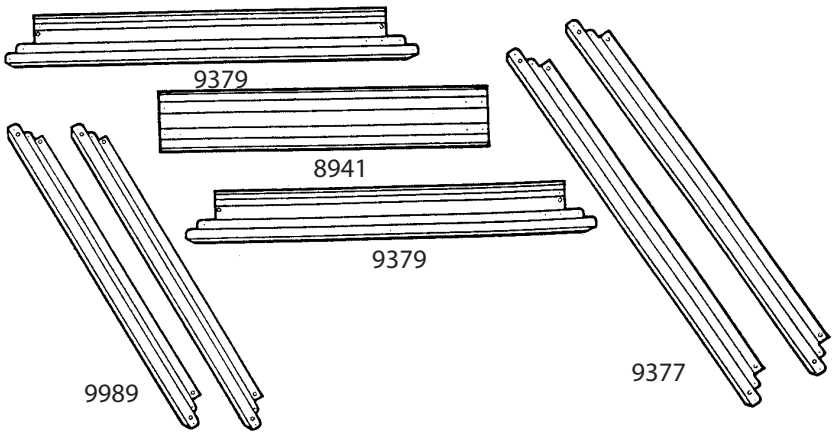
IW12-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Vormontage der Bodenrahmengruppen

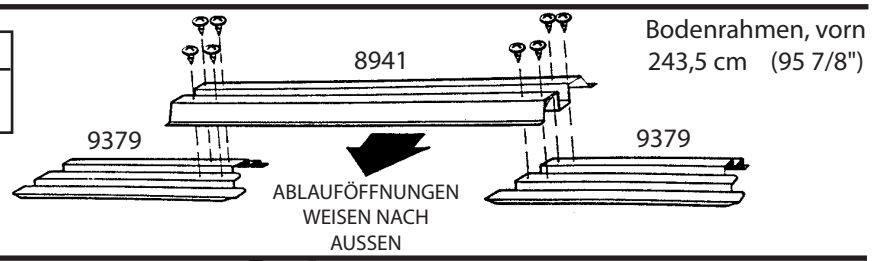
8941 Rampe (1)
9379 Bodenrahmen, vorne (2)
9377 Bodenrahmen, hinten (2)
9989 Bodenrahmen, Seite (4)

Der vordere Bodenrahmen besteht aus drei Stücken. Die seitlichen Bodenrahmen und der hintere Bodenrahmen bestehen aus zwei Stücken. Die Bohrungen in den Teilen decken sich, wenn die Teile mit der richtigen Überlappung aufeinander gelegt werden. Die Abbildungen zeigen die richtige Gesamtlänge für Seiten, Rückseite und Vorderseite. Gehen Sie wie folgt vor:



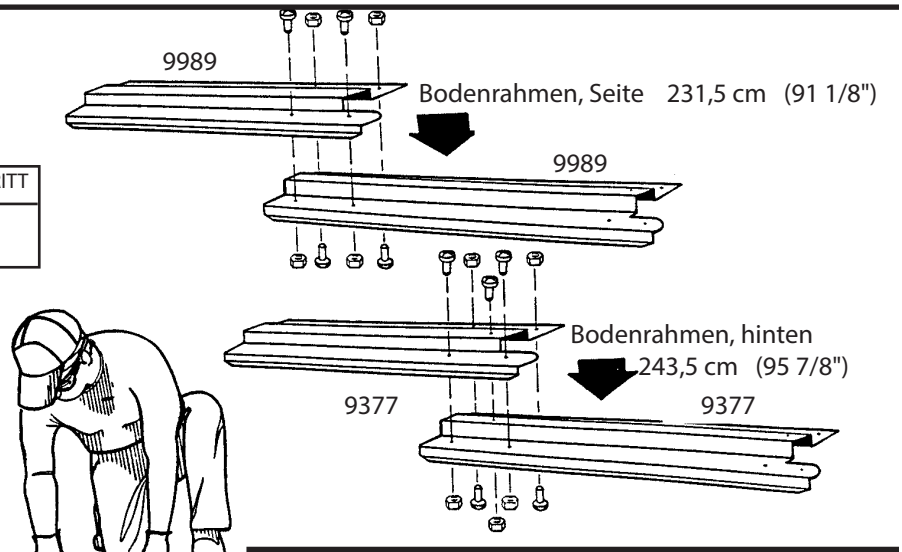
1 Legen Sie die vorderen Bodenrahmenteile wie gezeigt nieder. Zentrieren Sie die Rampe auf den zwei vorderen Bodenrahmen, wobei die Ablauföffnungen nach außen weisen. Verbinden Sie die Rahmen mit 8 selbstschn. Schrauben.

SCHRITT 1



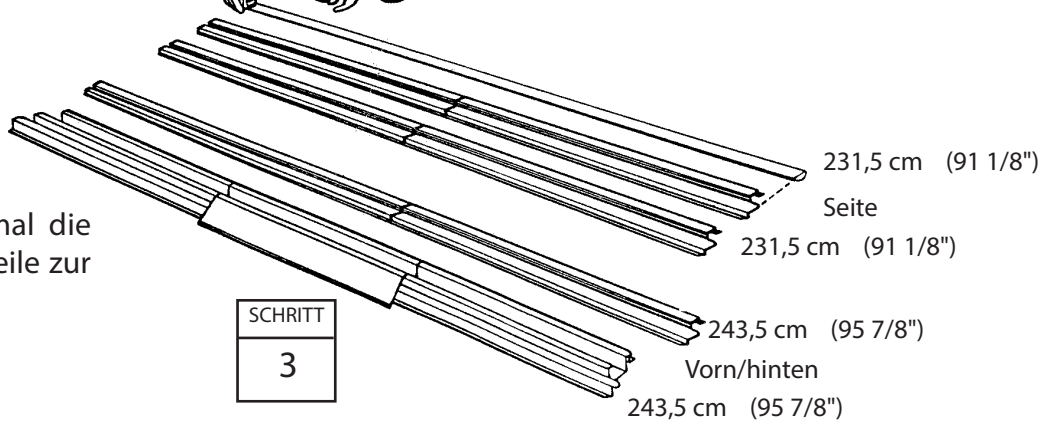
2 Überlappen Sie die seitl. Bodenrahmen und hinteren Bodenrahmen wie gezeigt. Die Bohrungen in den Teilen decken sich, wenn die Teile mit der rightigen Überlappung aufeinander gelegt werden. Die Abbildungen zeigen die richtige Gesamtlänge der seitl. und hinteren Bodenrahmen. Verbinden Sie die Rahmen wie gezeigt, indem Sie 4/5 Schrauben in jeden Rahmensatz einschrauben

SCHRITT 2



3 Überprüfen Sie noch einmal die Längen und halten Sie diese Teile zur späteren Verwendung bereit.

SCHRITT 3



Schritt 2

IW13-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Vormontage der Rahmengruppen

6615 Dachrahmen, hinten (2)
9924 Wandführung, hinten (2)
9990 Wandführung, Seite (4)
9991 Dachrahmen, Seite (4)
8397 Eckenversteifung (2)

Die Teile für den Hauptrahmen versteifen die Wände. Diese Teile werden später in der Mitte und an der Oberkante der Rückwand montiert. Gehen Sie wie folgt vor:

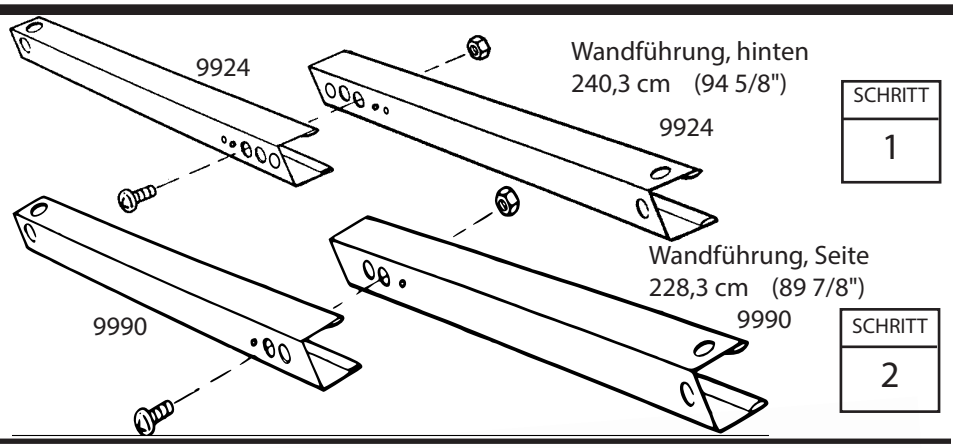
1 Überlappen Sie die Teile für die hintere Wandführung wie gezeigt, und verbinden Sie die zwei Teile mit einer Schraube und Mutter in der mittleren Bohrung (Fünf Bohrungen decken sich).

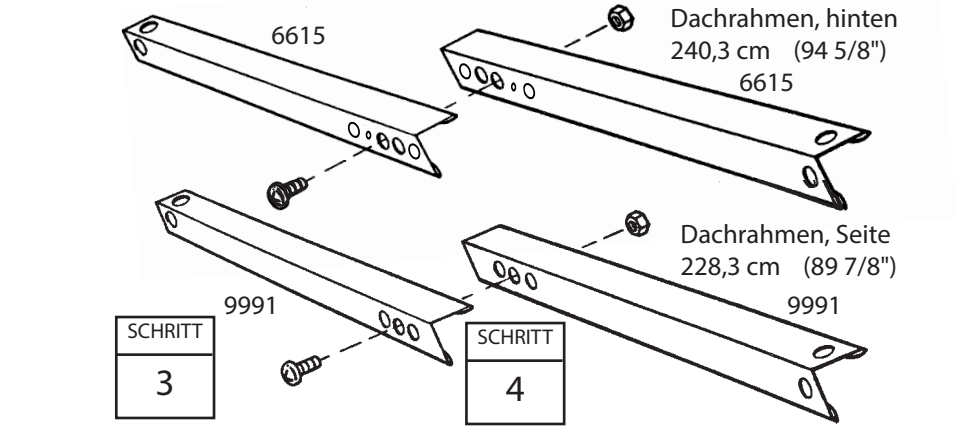
2 Stellen Sie zwei Seitenwandführungen her, indem Sie die Seitenwandführungen wie gezeigt überlappen. Jeden Satz mit einer Schraube und Mutter in der mittleren Bohrung jedes Satzes zusammenschrauben.

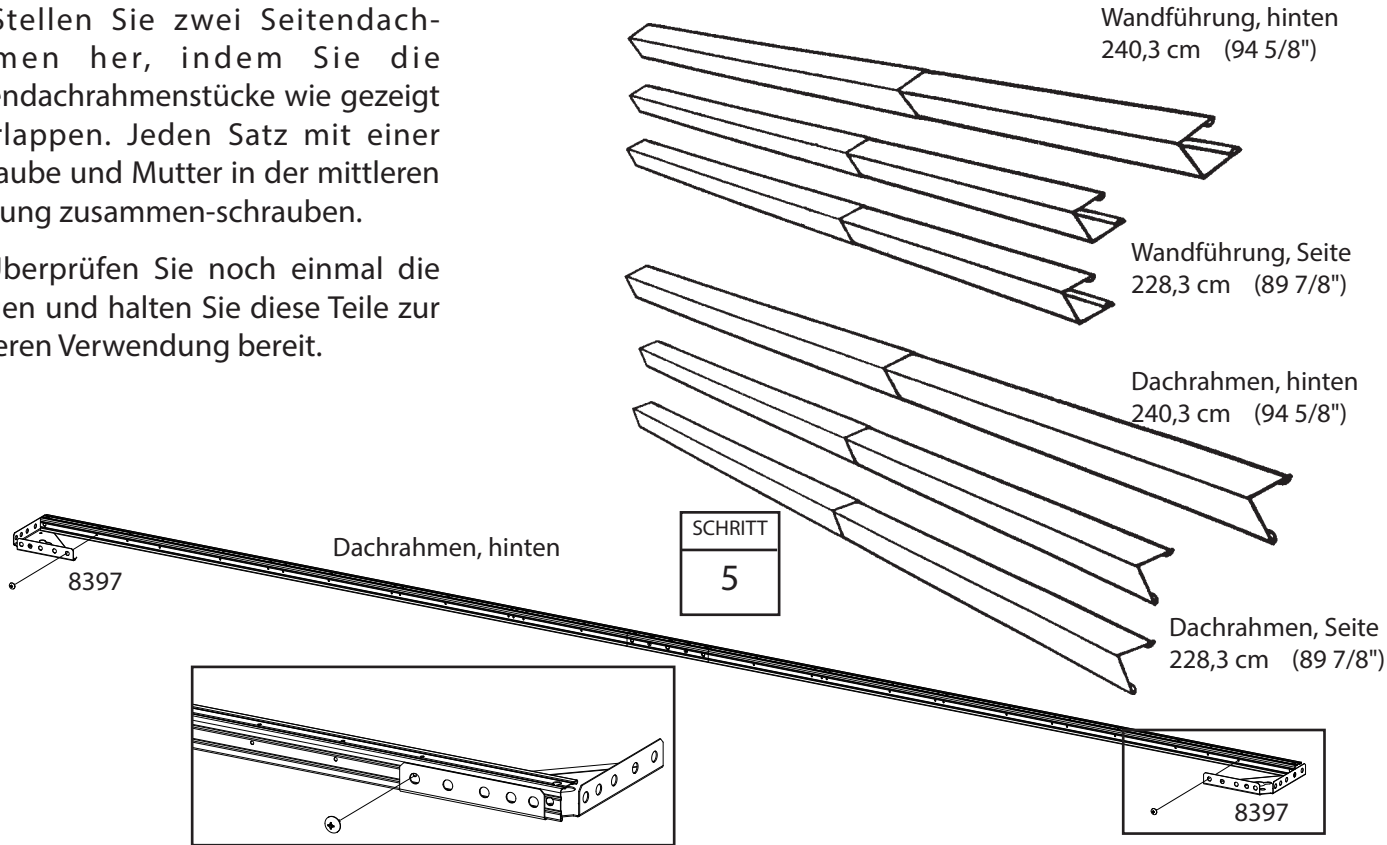
3 Überlappen Sie die hinteren Dachrahmen- Teile wie gezeigt und verbinden Sie sie mit einer Schraube und Mutter in der mittleren Bohrung.

4 Stellen Sie zwei Seitendachrahmen her, indem Sie die Seitendachrahmenstücke wie gezeigt überlappen. Jeden Satz mit einer Schraube und Mutter in der mittleren Bohrung zusammen-schrauben.

5 Überprüfen Sie noch einmal die Längen und halten Sie diese Teile zur späteren Verwendung bereit.







Schritt 3

IW14-GE

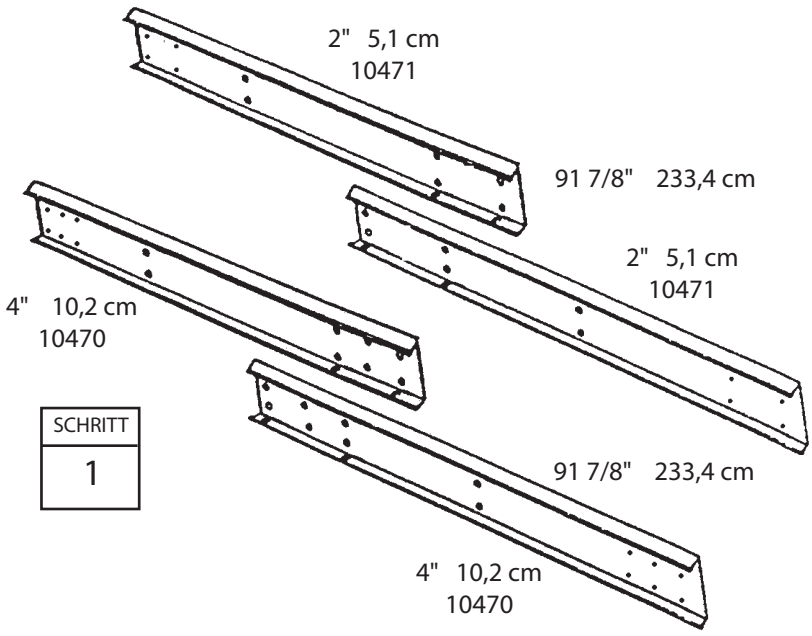
Hierzu benötigen Sie folgende Teile
Vormontage der Dachträger

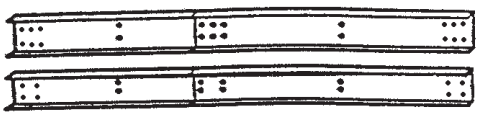
10470 Dachträger (4)
10471 Dachträger (8)

Dachbalken verbinden die 2 Giebel und stützen die Dachplatten. Die Dachanordnung besteht aus 4 Teilen, die in der Mitte überlappend aneinandergereiht sind.

Hinweis: Diese Teile sind mit Kraft montiert, so dass Sie möglicherweise hart drücken müssen, um sie miteinander zu verbinden.

1 Legen Sie das Ende eines Dachbalkens in einen zweiten Dachbalken, so dass die 6 Löcher [4 Löcher bei 2 Zoll (5,1 cm) Balken] in jedem Teil zueinander passen. Machen Sie 2 Gruppen von 4 Zoll (10,2 cm) Dachbalken und 4 Gruppen von 2 Zoll (5,1 cm) Dachbalken, indem Sie diese Vorgehensweise wiederholen.
<u>Fügen Sie noch keine Schrauben ein.</u>



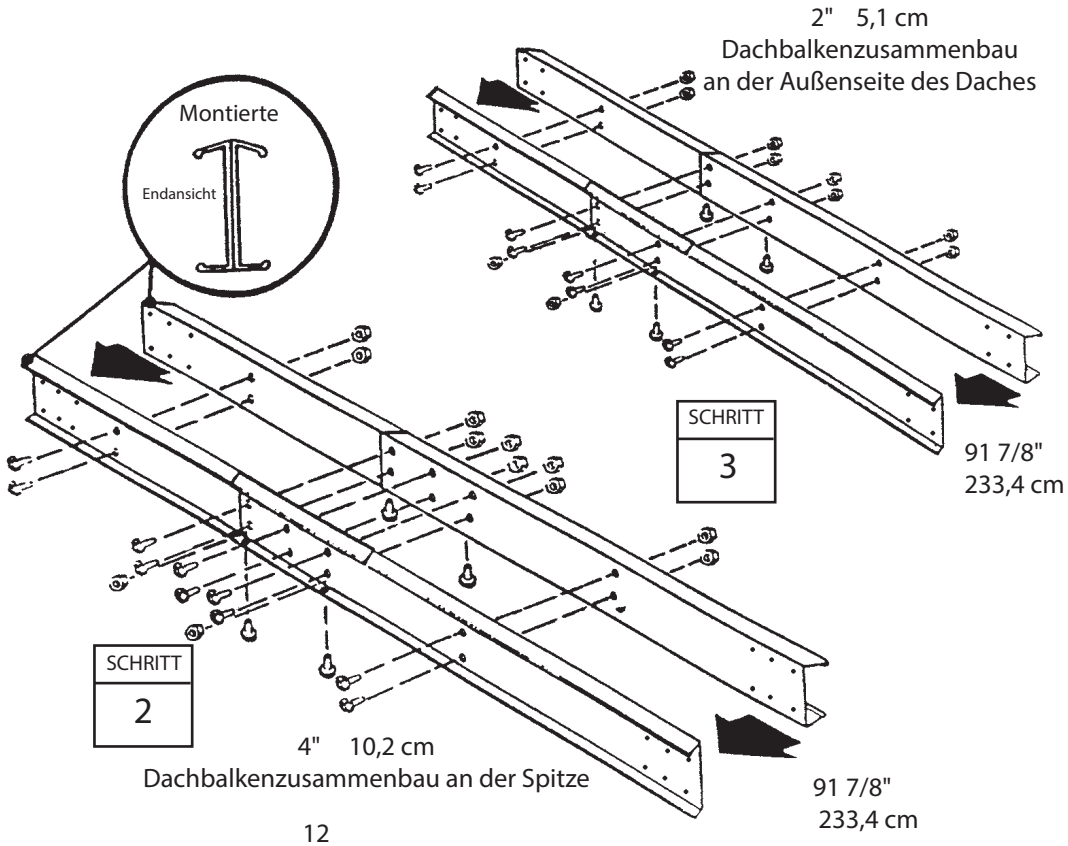


2 Nehmen Sie 2 der zusammengepressten 4 Zoll (10,2 cm) Dachbalken und verbinden Sie diese, wie gezeigt, um die Hauptdachbalkenbaugruppe zu bilden. Halten Sie die Baugruppe zusammen und befestigen Sie diese mit 14 Schrauben und Muttern.

Machen Sie 1 Baugruppe.

3 Machen Sie 2 zusammengepresste 2 Zoll (5,1 cm) Dachbalken und verbinden Sie diese, wie gezeigt, um die Dachbalkenbaugruppe zu bilden. Halten Sie die Baugruppe zusammen und befestigen Sie diese mit 12 Schrauben und Muttern. Machen Sie 2 Baugruppen.

4 Legen Sie diese Teile beiseite für einen späteren Zusammenbau.



Schritt 4

KA13 ctr

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Vormontage der Türlaufschiene

6617 Türschienenlasche (1)
9378 Türlaufschiene (2)

(4)

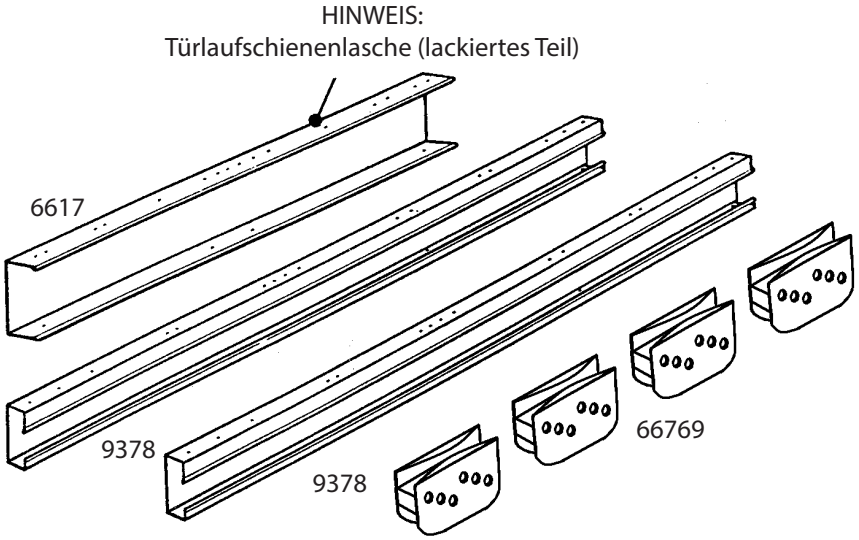
Die Türlaufschienengruppe trägt die Schiebetüren und verstärkt die Vorderwand. Sie besteht aus drei Teilen.

1 Positionieren Sie die Enden der Türlaufschienenteile in der Türschienenlasche nebeneinander, wie gezeigt.

2 Schrauben Sie 4 selbstschn. Schrauben nur von unten ein.
Hinweis: Die Bohrungen in der Oberseite der Türlaufschienengruppe sind zur späteren Befestigung des Giebels an die Oberseite der Voderwand vorgesehen.

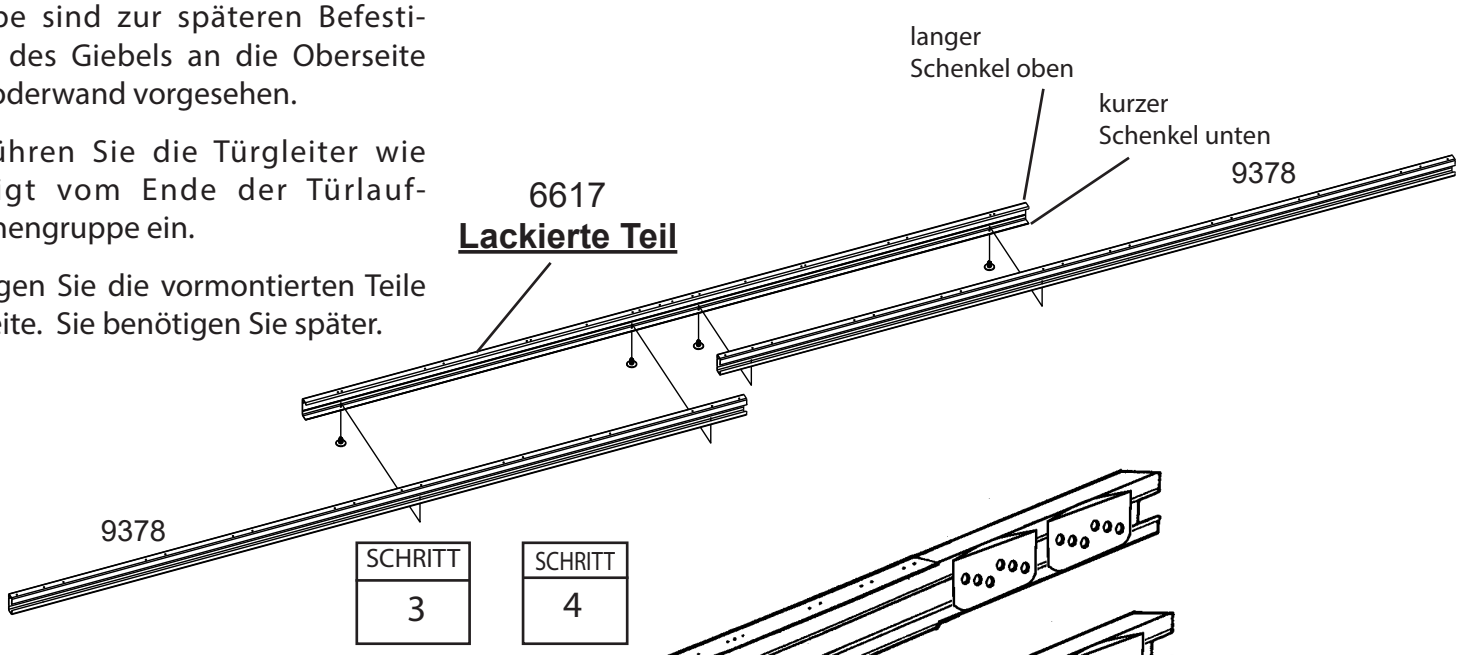
3 Führen Sie die Türgleiter wie gezeigt vom Ende der Türlaufschienengruppe ein.

4 Legen Sie die vormontierten Teile zur Seite. Sie benötigen Sie später.



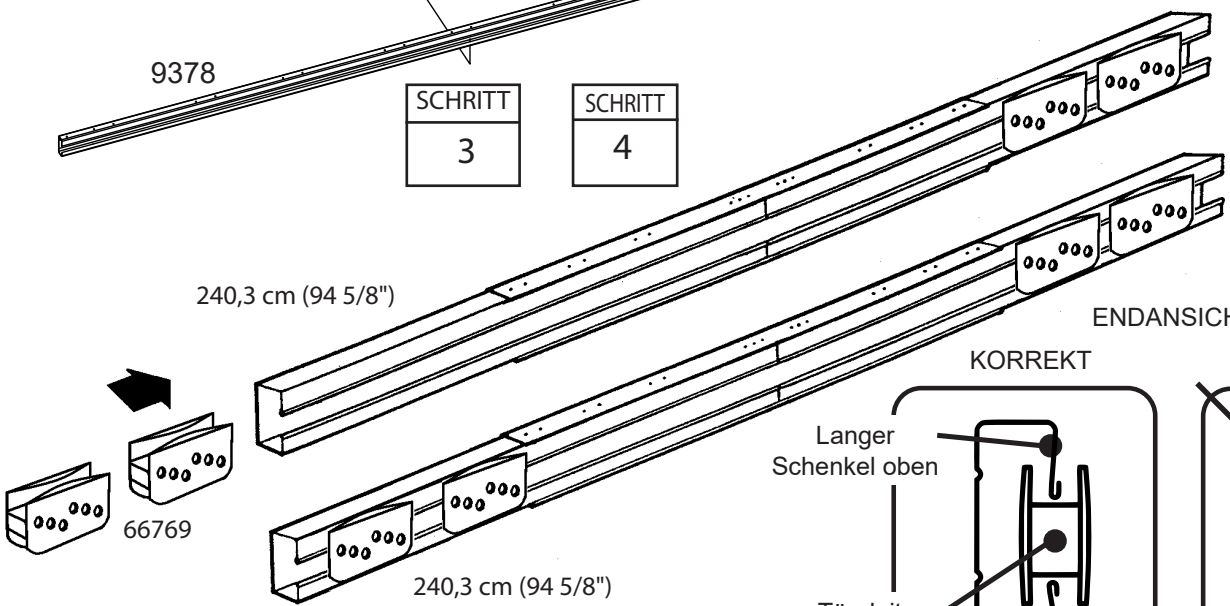
SCHRITT 1

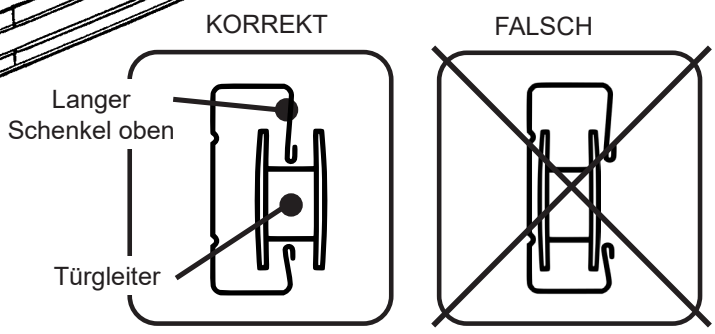
SCHRITT 2



SCHRITT 3

SCHRITT 4





Schritt 5

IW16-GE

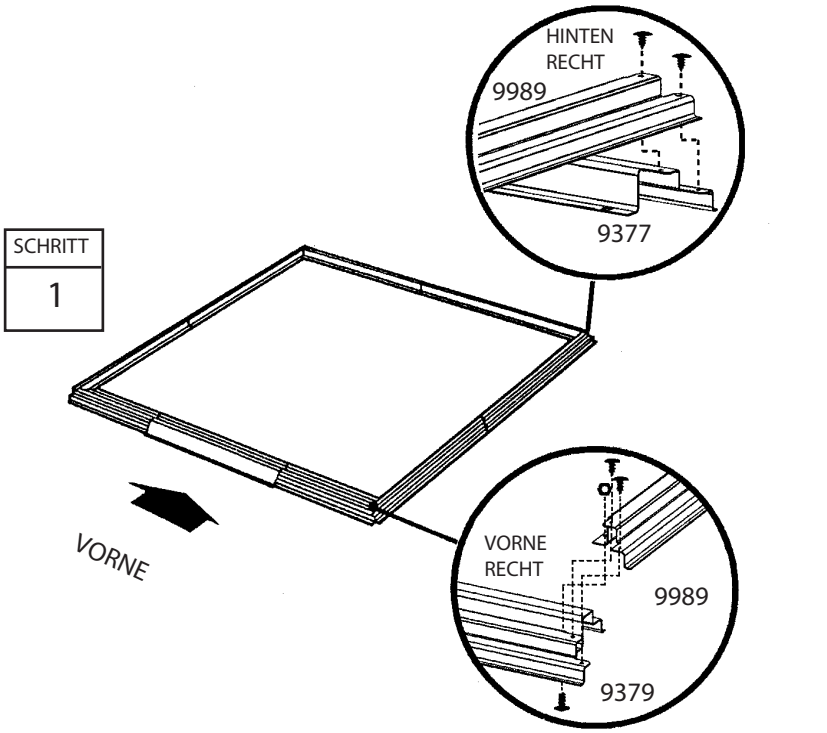
Hierzu benötigen Sie folgende Teile

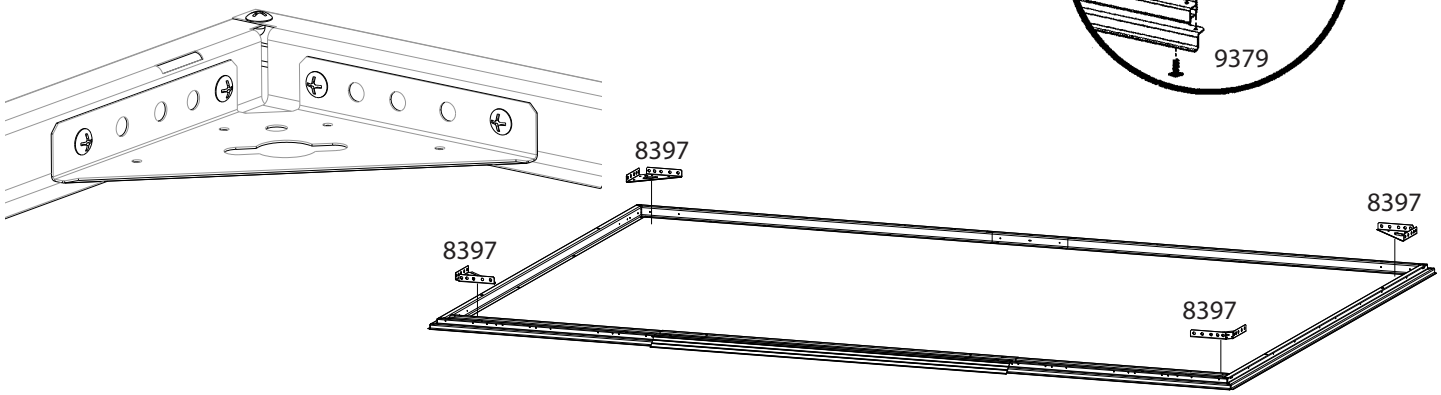
Bodenrahmen

vordere Bodengruppe (1)
seitl. Bodenrahmen (2)
hintere Bodengruppe (1)
8397 Eckenversteifung (4)

1 Setzen Sie die vormontierten Bodenrahmenteile auf das Fundament. Befestigen Sie die vier Ecken des Bodenrahmens mit zwei Schrauben an jeder Ecke, wie gezeigt. An den vorderen Ecken führen Sie die Schrauben von unten durch und befestigen Sie sie mit Muttern auf der Oberseite.

2 Messen Sie den Bodenrahmen diagonal. Wenn die Diagonalen gleich sind, ist der Bodenrahmen rechtwinklig.

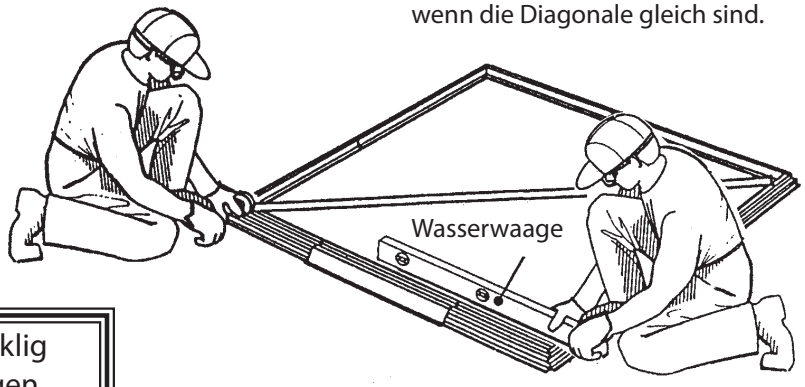




HINWEIS
Zu diesem Zeitpunkt die Bodenrahmen nicht am Fundament befestigen. Das Gerätehaus wird erst nach der Montage verankert.

Der Bodenrahmen ist rechtwinklig, wenn die Diagonale gleich sind.

SCHRITT
2



Der Bodenrahmen muß rechtwinklig und eben sein, oder die Bohrungen decken sich nicht.

Schritt 6

IW17-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile
Ecken

9383 Eckpaneel, vorn (2)
9387 Eckpaneel, hinten (2)

WICHTIGER HINWEIS
Von diesem Punkt der Montage an brauchen Sie Stunden und mehr als eine Person. Fahren Sie an dieser Stelle mit der Montage nicht fort, wenn nicht genügend Zeit vorhanden ist, um das Gerätehaus an diesem Tag komplett aufzubauen. Ein teilweise montiertes Gerätehaus kann bereits durch leichten Wind beschädigt werden.

Für jede Schraube in der Wand brauchen Sie eine U-Scheibe.

RICHTIG

FALSCH

1 Setzen Sie ein vorderes Eckpaneel wie gezeigt an die Ecke des Bodenrahmens. Der breiteste Teil jedes Eckpaneels muß entlang der Gebäudevorderseite gesetzt werden. Befestigen Sie das Eckpaneel mit drei Schrauben am Bodenrahmen.

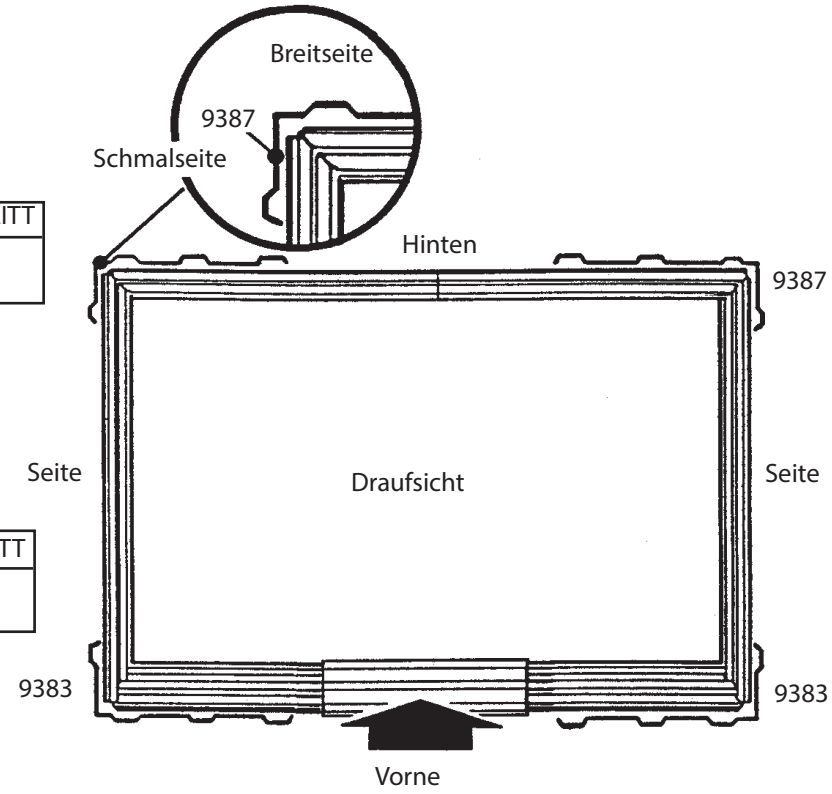
2 Die hinteren Eckpaneele wie gezeigt an die hinteren Ecken setzen. Der breiteste Teil jedes hinteren Eckpaneels muß entlang der Gebäuderückseite gesetzt werden. Die Eckpaneel mit vier Schrauben am Bodenrahmen befestigen.

HINWEIS
Gehen Sie vorsichtig vor und stellen Sie sicher, daß die Paneele wie gezeigt am richtigen Ort montiert werden.

3 Vor dem Weitermachen die Teilnummern auf den Wandpaneelen überprüfen.

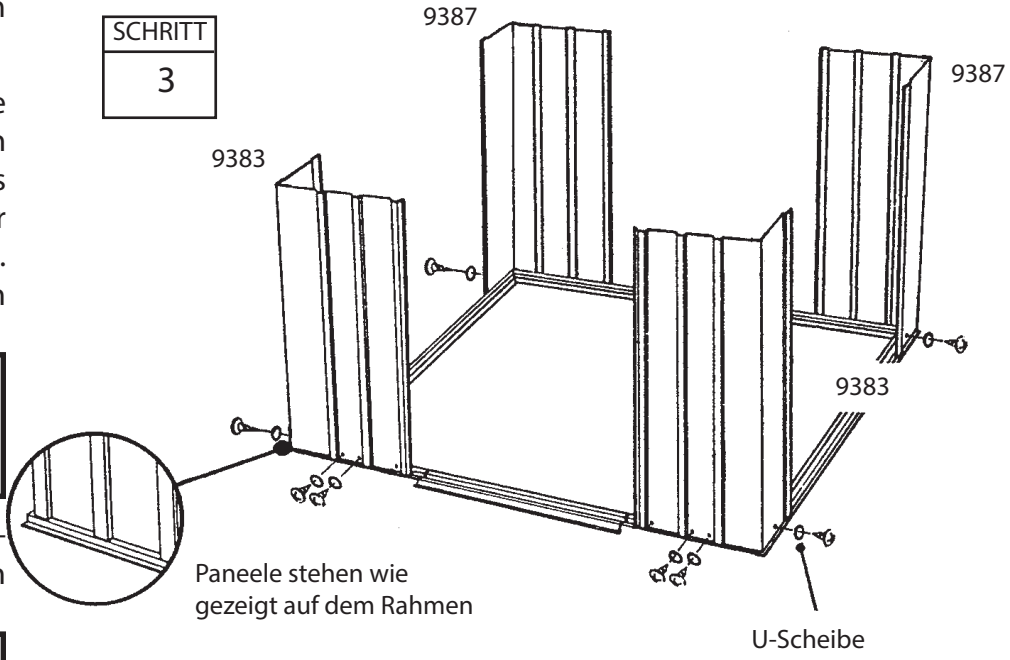
Der Bodenrahmen muß rechtwinklig und eben sein, oder die Bohrungen decken sich nicht.

SCHRITT 2



SCHRITT 1

SCHRITT 3



Schritt 7

IW18-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

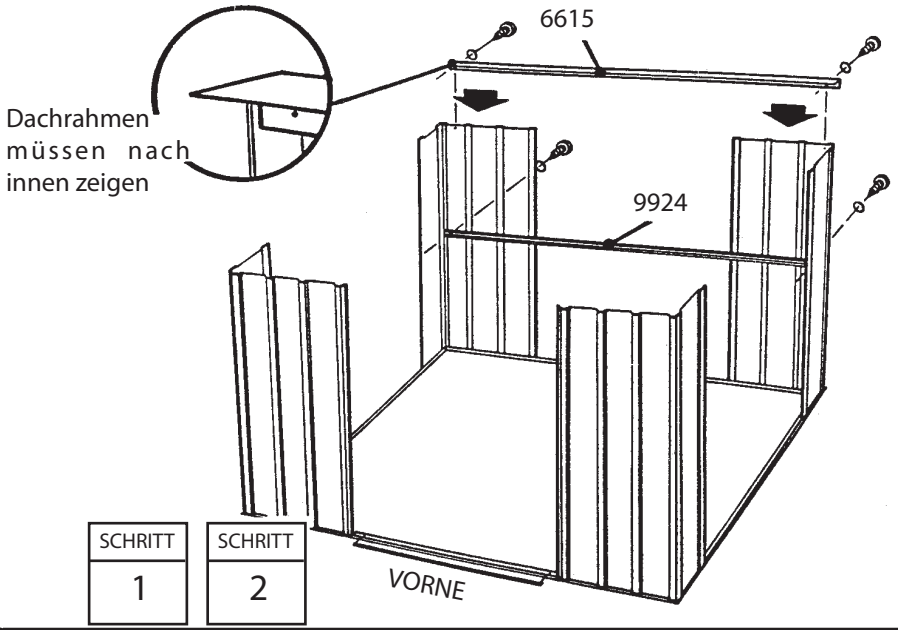
Rahmen

Türlaufschienengruppe (1)
hintere Dachrahmengruppe (1)
seitl. Dachrahmengruppe (2)
hintere Wandführungsgruppe (1)
Seitlichewandführungsgruppen (2)
6481 Winkel (2)

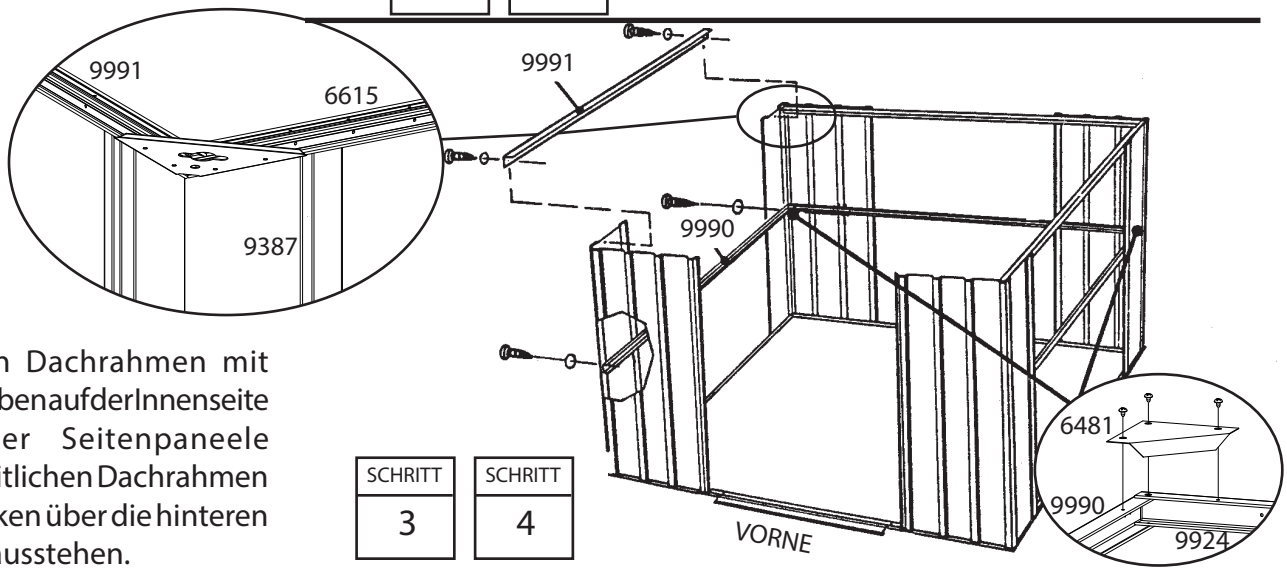
Die Hauptrahmen stützt die Seitenwände und stellt eine Fläche zur Befestigung der Giebel zur Verfügung, die das Dach tragen.

1 Den hintere Dachrahmengruppe mit selbstschn. Schrauben entlang der oberen Rückwand befestigen.

2 Die hintere Wandführungs-gruppe mit selbstschn. Schrauben entlang der Mitte der Rückwand befestigen.



SCHRITT	SCHRITT
1	2

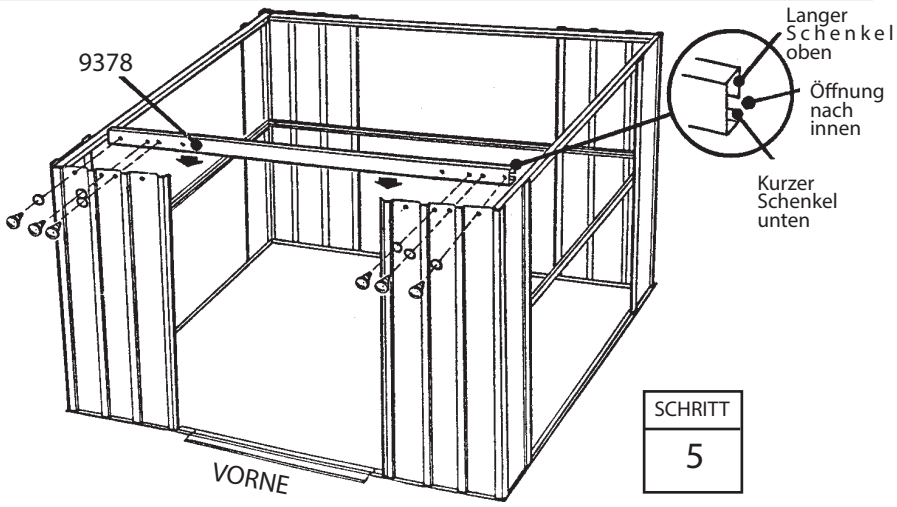


SCHRITT	SCHRITT
3	4

3 Die seitlichen Dachrahmen mit selbstschn, Schrauben auf der Innenseite oben entlang der Seitenpaneele befestigen. Die seitlichen Dachrahmen müssen an den Ecken über die hinteren Dachrahmen hinausstehen.

4 Die Seitenwandführungen mit selbstschn. Schrauben entlang der Mitte der Seitenpaneele befestigen. Die Überstände in den hinteren Ecken mit Schrauben befestigen.

5 Die Türlaufschienengruppe mit selbstschn. Schrauben entlang der Oberseite der vorderen Wandpaneele befestigen. Siehe Zeichnung.



SCHRITT
5

Schritt 8

IW19-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Wandpaneele

6155 Wandpaneel (2)
6521 Wandpaneel (2)
5210 Wandpaneel (4)

Die Wandpaneele werden in zwei Breiten geliefert. Jedes Wandpaneel hat eine geriffelte Rippe auf einer Seite. Die geriffelte Rippe wird unter die Rippe des folgenden Paneels gelegt.

1 Finder Sie alle Wandpaneele und legen Sie jedes neben das Gebäude.

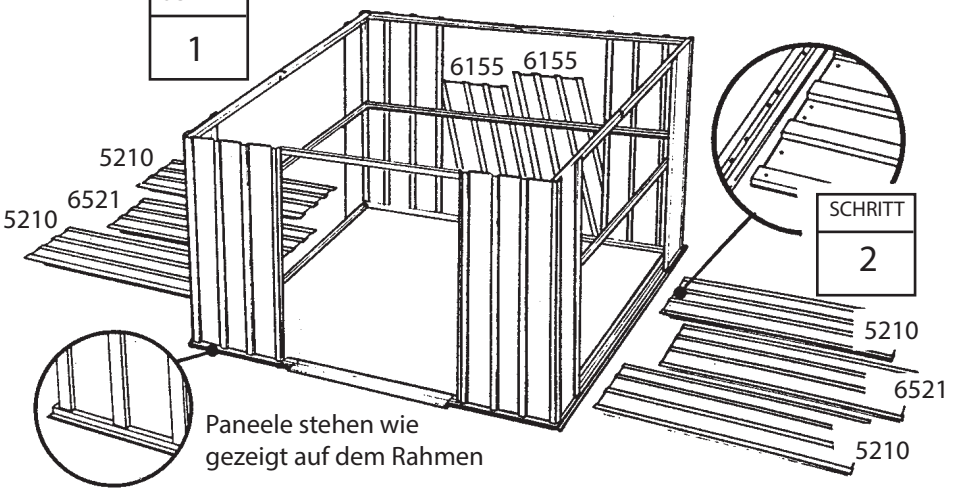
2 Stellen Sie sicher, daß Sie für jede Position das richtige Paneel haben. Dan tun Sie, indem Sie die Paneele überlappen und feststellen, ob die Bohrungen sich mit den Bohrungen im Rahmen decken.

3 Die Wandpaneel oben und unten mit Schrauben befestigen.

4 Die Mitte jedes Paneels mit selbstschn. Schrauben an der Wandführung befestigen. Die überlappenden Rippen wie zuvor befestigen.

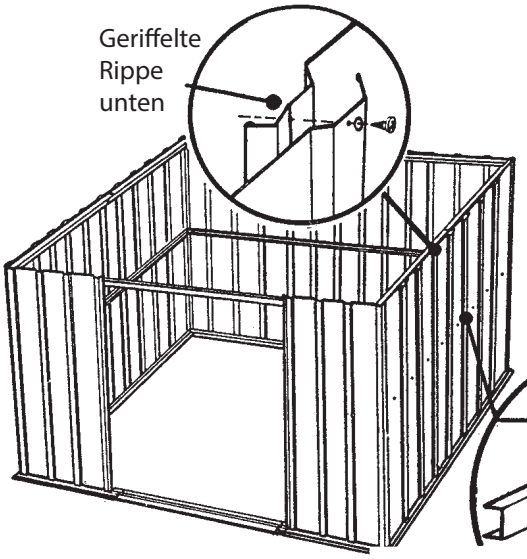
5 Wenn alle Wandpaneele in den richtigen Positionen befestigt sind schaut das Gebäude so aus.

SCHRITT 1

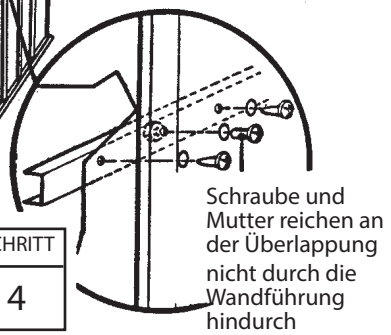


SCHRITT 2

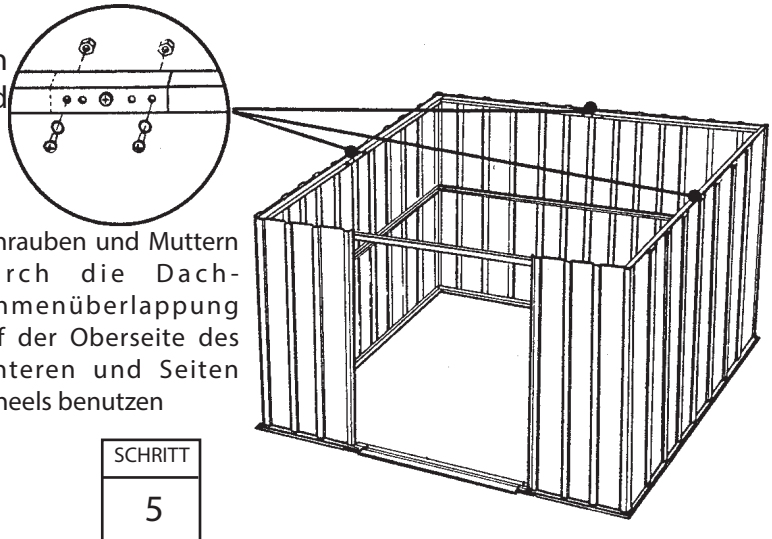
SCHRITT 3



SCHRITT 4



SCHRITT 5



Schritt 9

IW20-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Türpfosten

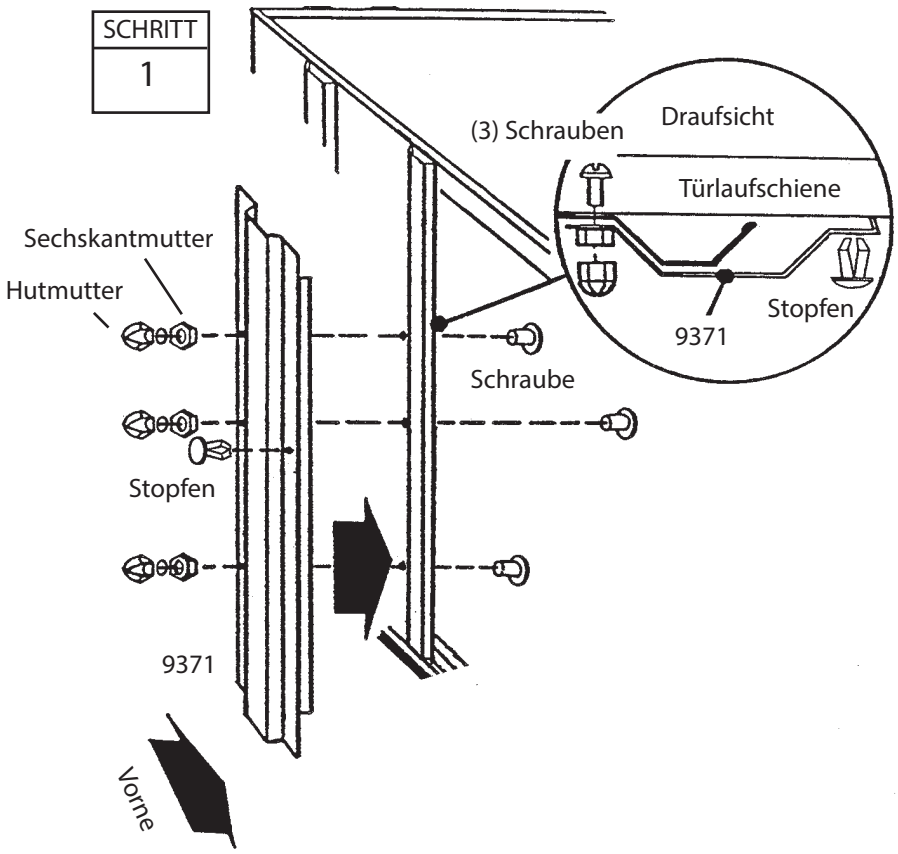
9371 Türpfosten (2)

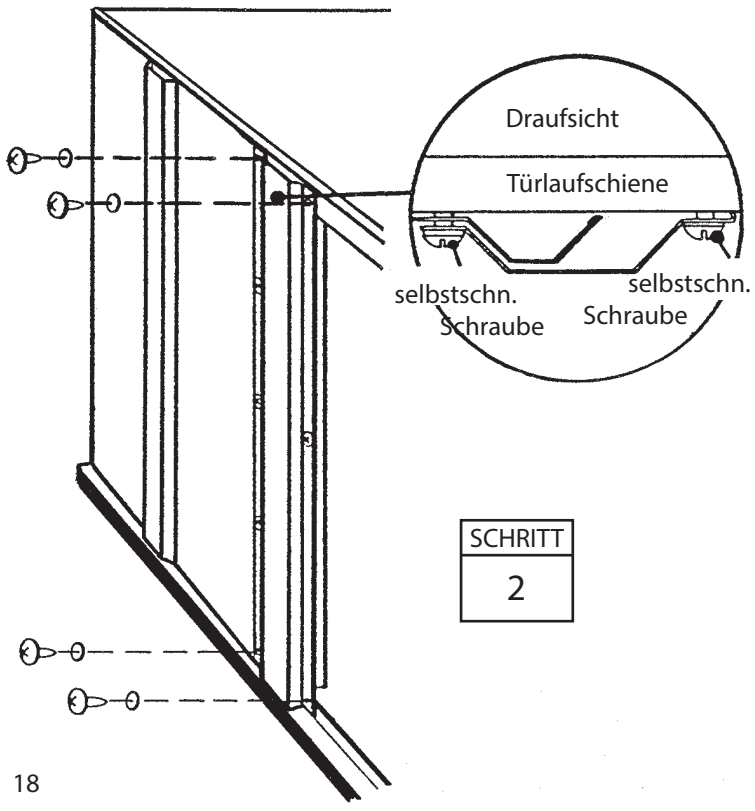
Die Türpfosten versteifen die Türöffnung und sehen attraktiv aus. Befolgen Sie diese Schritte für beide Türpfosten.

1 Einen Türpfosten mit drei Schrauben, Muttern und Hutmuttern wie gezeigt an das vordere Paneel schrauben. Einen Stopfen in die der Türöffnung am nähesten Bohrung in der Pfostenmitte drücken.

2 Den Türpfosten oben mit zwei Schrauben an die Türlaufschiene schrauben. Dann das Unterteil genauso an den Rahmen schrauben.

Schritte 1 und 2 für den anderen Türpfosten wiederholen.





Schritt 10

IW21-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile
Vormontage der Giebel

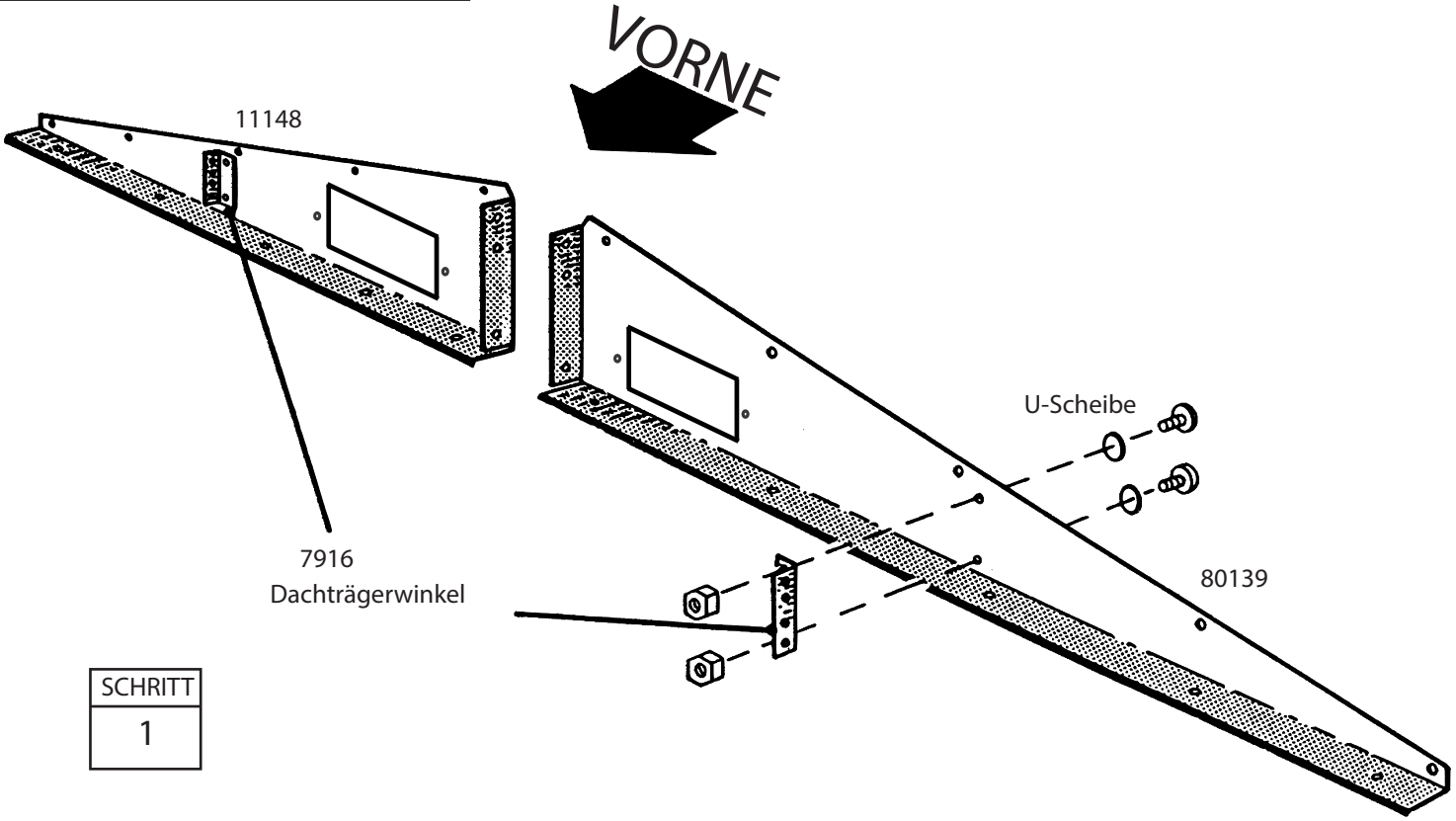
11148 Giebel, rechts (2)
80139 Giebel, links (2)
7916 Dachträgerwinkel (4)

Die Giebel sind oben auf den vorderen und hinteren Wänden ange-ordnet und tragen die Dachträger.

HINWEIS
Die Giebel werden ineinander gelagert geliefert und können evtl. als ein Teil angesehen werden. Trennen Sie sie vorsichtig, bevor Sie mit der Montage weitermachen.

1 Verbinden Sie die 4 Dachträger-winkel mit 2 Schrauben und Muttern mit den Giebeln.

HINWEIS
Der Montageschenkel des Winkels muß nach vorne zur Giebelmitte hin weisen.



SCHRITT
1

Schritt 11

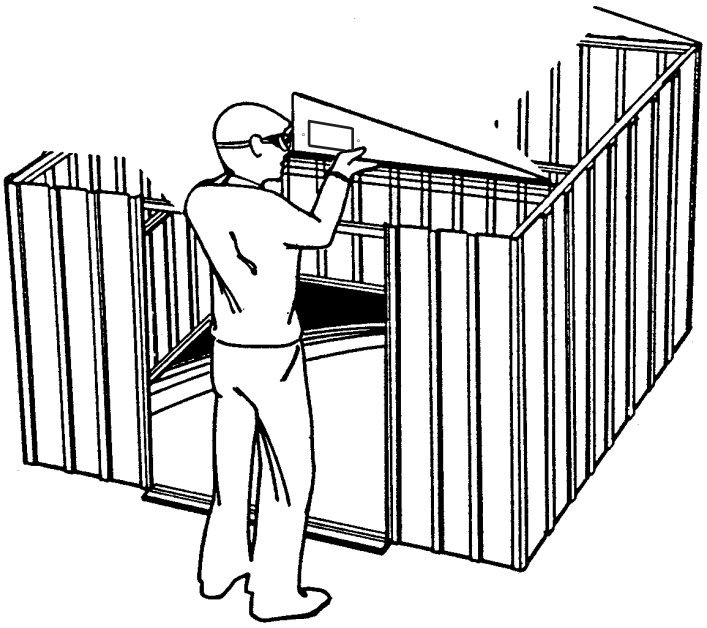
IW22-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile
Giebel/Winkel

linke Giebelgruppen (2)
rechte Giebelgruppen (2)
6658 Dachträgerwinkel (2)

1 Einen rechten und einen linken Giebel anheben und unter dem Dachrahmen an der Ecke mit selbstschn. Schrauben an die Türlaufschiene schrauben.

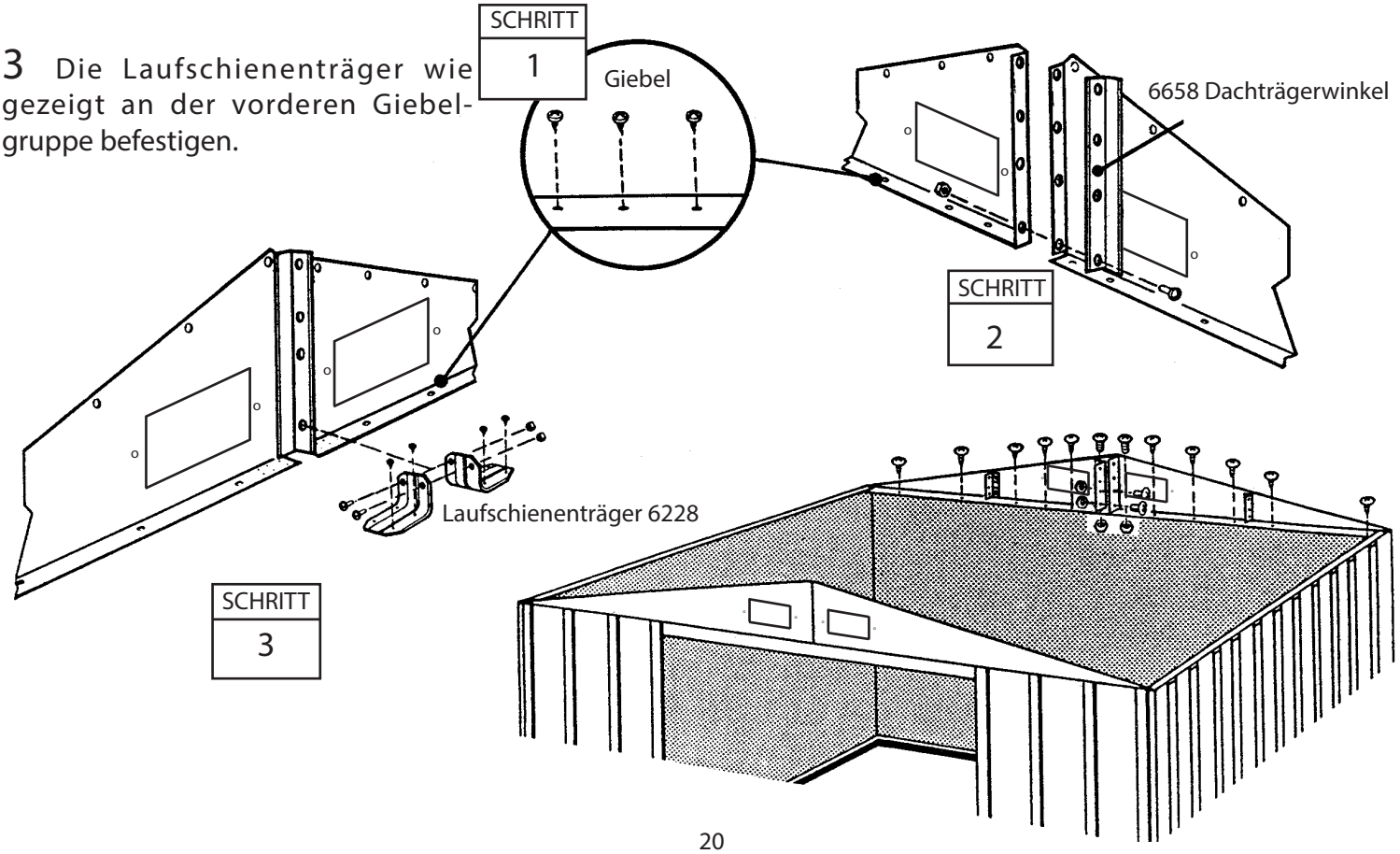
Hinweis: Am vorderen Giebel die zwei Schrauben am nähesten zum mittleren Giebelschenkel weglassen. Am hinteren Giebel eine Schraube und Mutter am überlappenden hinteren Dachrahmen benutzen.



2 Die linken und rechten Giebel mit zwei Schrauben und Muttern nur wo gezeigt mit einem Dachträgerwinkel verbinden.

Schritt 1 & 2 für die andere Seite des Gebäudes wiederholen.

3 Die Laufschienenträger wie gezeigt an der vorderen Giebelgruppe befestigen.



Schritt 12

IW23-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

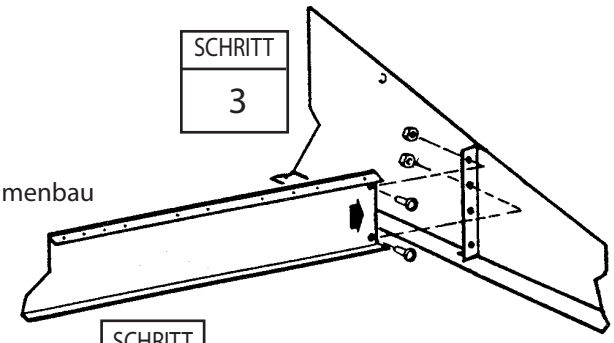
Dachträger

Hauptdachträger (1)
Außendachbalken (2)

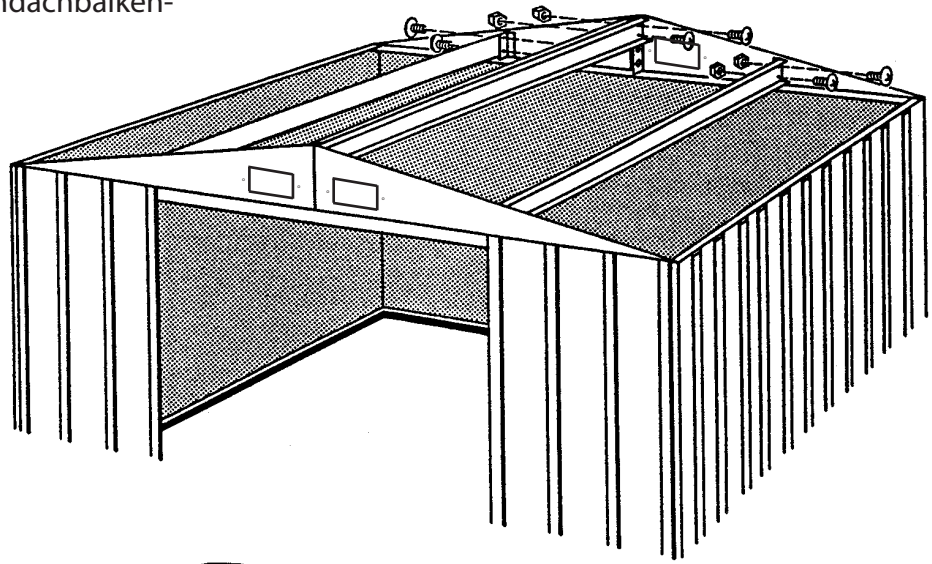
1 Den Hauptdachträger an den Dachträgerwinkel des vorderen Giebels schrauben.

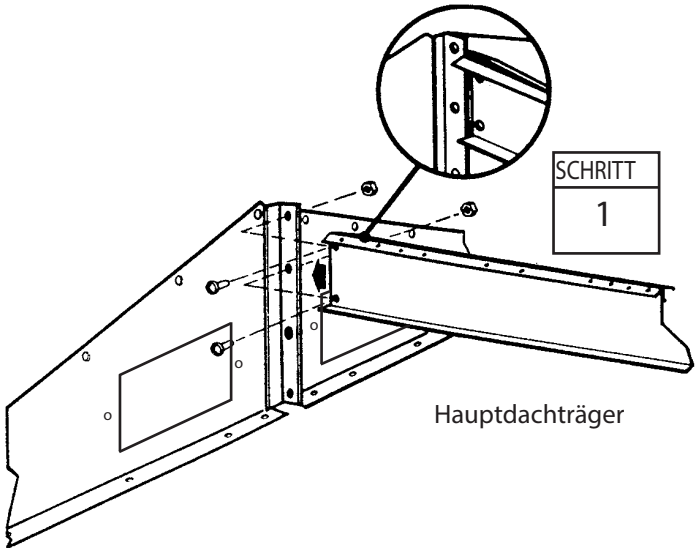
2 Das andere Ende des Hauptdachträgers an den Dachträger-winkel des hinteren Giebels schrauben.

3 Befestigen Sie auf dieselbe Weise die 2 Zoll (5,1 cm) Dachbalkenbauteile an den Außendachbalkenklammern.



2" 5,1 cm
Dachbalken Zusammenbau





Hauptdachträger

Schritt 13

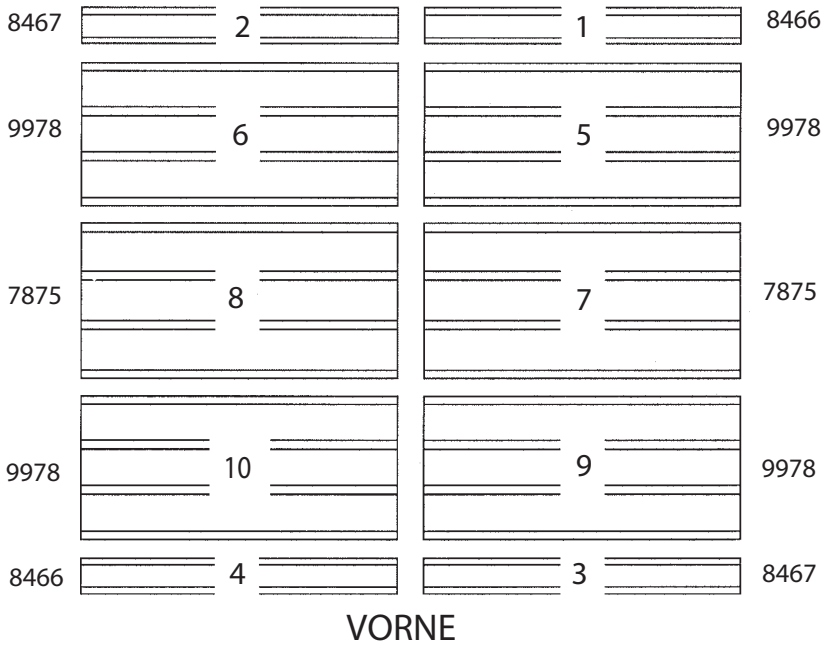
IW24-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Rechtes Dachpaneel

8466 Dachpaneel, rechts (1)

SCHRITT 1

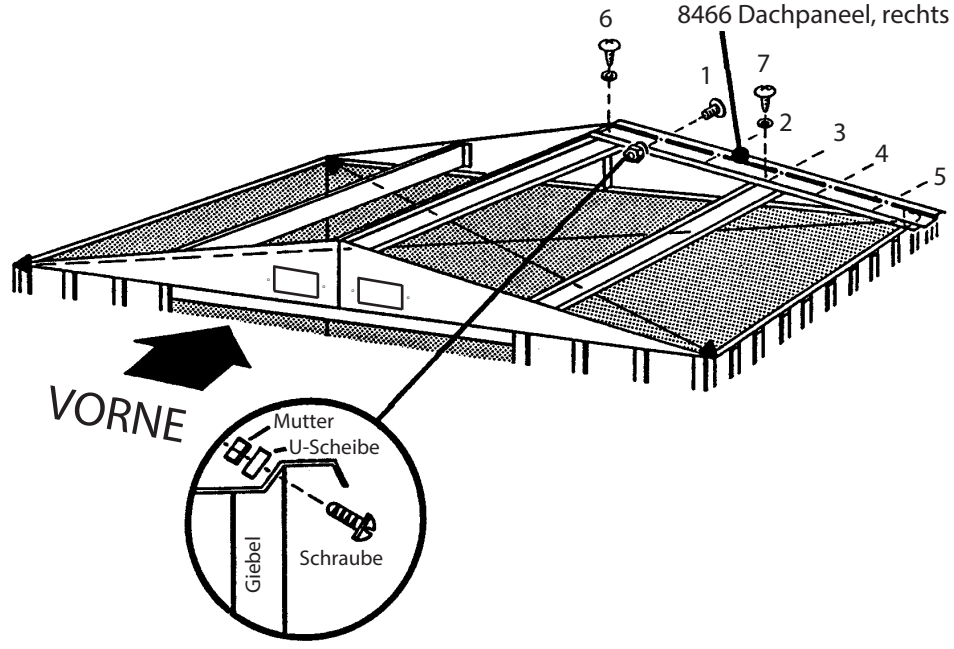


Die Dachpaneele werden am besten mit einer Stufenleiter montiert. Beginnen Sie mit der Installation der Dachpaneele auf der hinteren, rechten Seite. Alle Dachschrauben müssen mit einer U-Scheibe unterlegt werden.

HINWEIS
Überprüfen Sie die Diagonalen im Gerätehaus und stellen Sie sicher, dass das Haus rechtwinklig ist. Dadurch passen die Dachpaneele besser und die Bohrungen decken sich.

1 Die Dachpaneele nach ihrer Nummer sortieren. Beachten Sie die zu installierende Reihenfolge und Position.

SCHRITT 2



2 Ein rechtes Dachpaneel gegen die hintere rechte Ecke legen und mit 5 selbstschn. Schrauben und Schrauben am Giebel und den Dachträgern mit 2 Schrauben befestigen. Zu diesem Zeitpunkt das untere Ende der Paneele noch nicht an den seitlichen Dachrahmen befestigen.

Hinweis: Zur richtigen Ausrichtung befolgen Sie bitte die angegebene Befestigungsreihenfolge.

Schritt 14

IW25-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Dachmontage

8466 Dachpaneel, rechts (1)
8467 Dachpaneel, links (2)
7875 Dachpaneel (2)
9978 Dachpaneel (2)

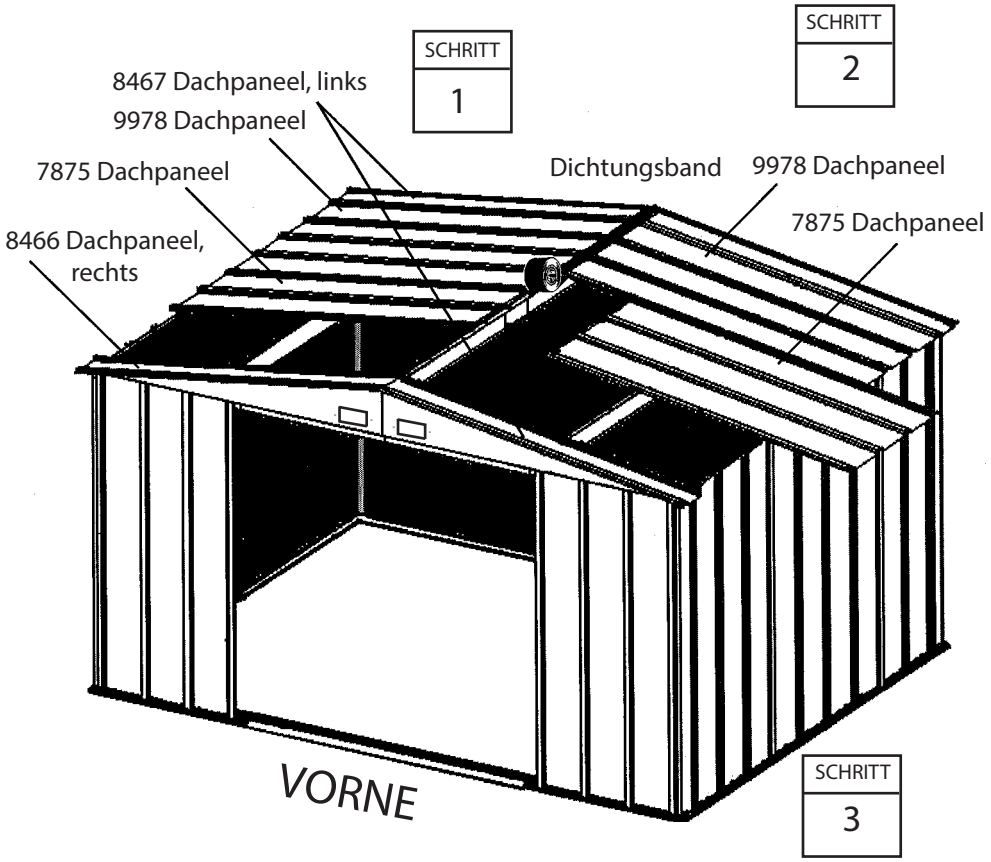
1 Ein linkes Dachpaneel an der linken, hinteren Dachecke befestigen. Ein rechtes Dachpaneel an der linken vorderen Dachecke befestigen.

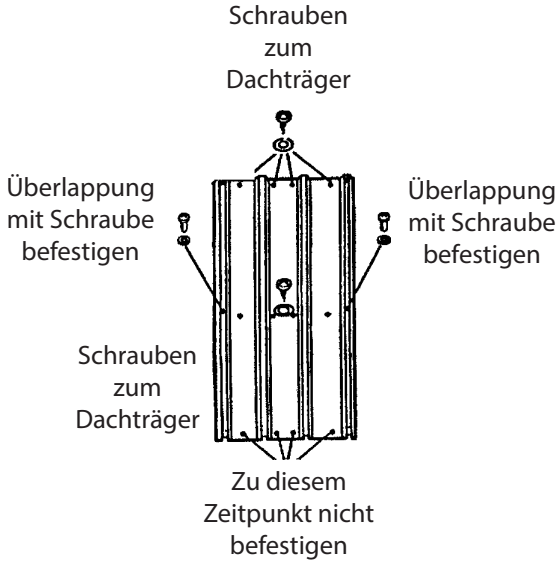
2 4 kurze 5,1 cm (2") Streifen von der Dichtungsbandrolle abschneiden und diese beiseite legen. Den Spalt am Dachfirst entlang mit Dichtungsband abdecken. Rollen Sie das Band ab und pressen Sie es nach unten über den Spalt am First, nachdem Sie jedes Dachpaneel installieren. Das Band erst abschneiden, wenn das ganze Dach fertiggestellt ist.

3 2 schmale und 2 breite Dachpaneele in der auf der vorigen Seite gezeigten Reihenfolge und Position montieren. Zu diesem Zeitpunkt das untere Ende der Paneele noch nicht an den seitlichen Dachrahmen befestigen. Dichten Sie die Firstöffnung weiter mit Dichtungsband ab.

HINWEIS
Die schmale Dachpaneelrippe (mit Erhöhung) wird immer von der breiten Rippe des benachbarten Paneels überlappt.

HINWEIS
Wenn die Bohrungen im Dachträger sich nicht mit den Bohrungen in den Dachpaneelen decken, drücken Sie das Gebäude von links nach rechts. Hilft das nicht, kann es sein, dass Ihr Gerätehaus nicht eben steht. Gleichen Sie die Ecken aus, bis sich die Bohrungen decken.





Schritt 15

IW26-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

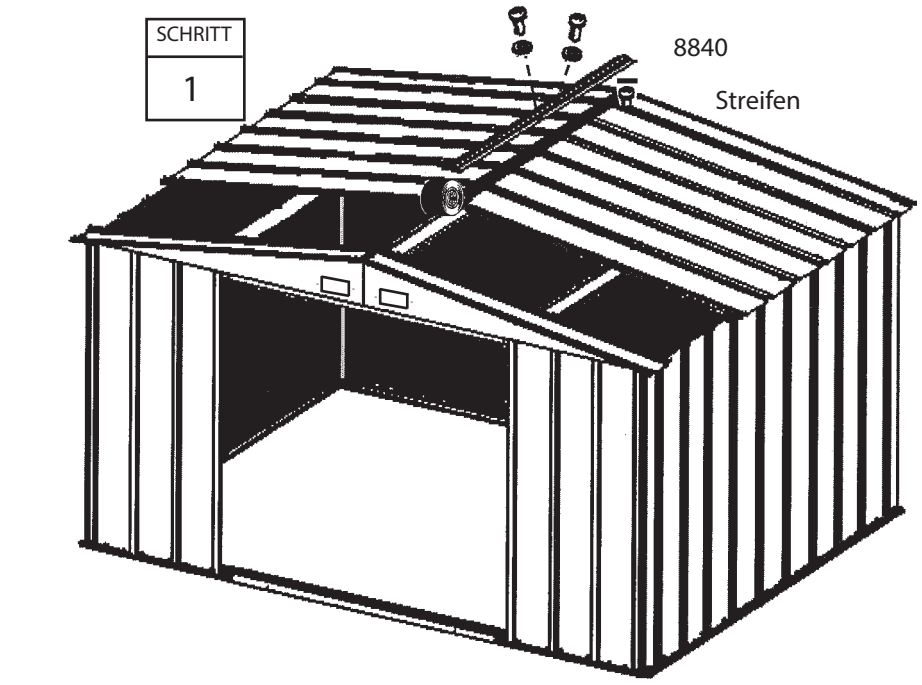
Firstabdeckungen & Paneele

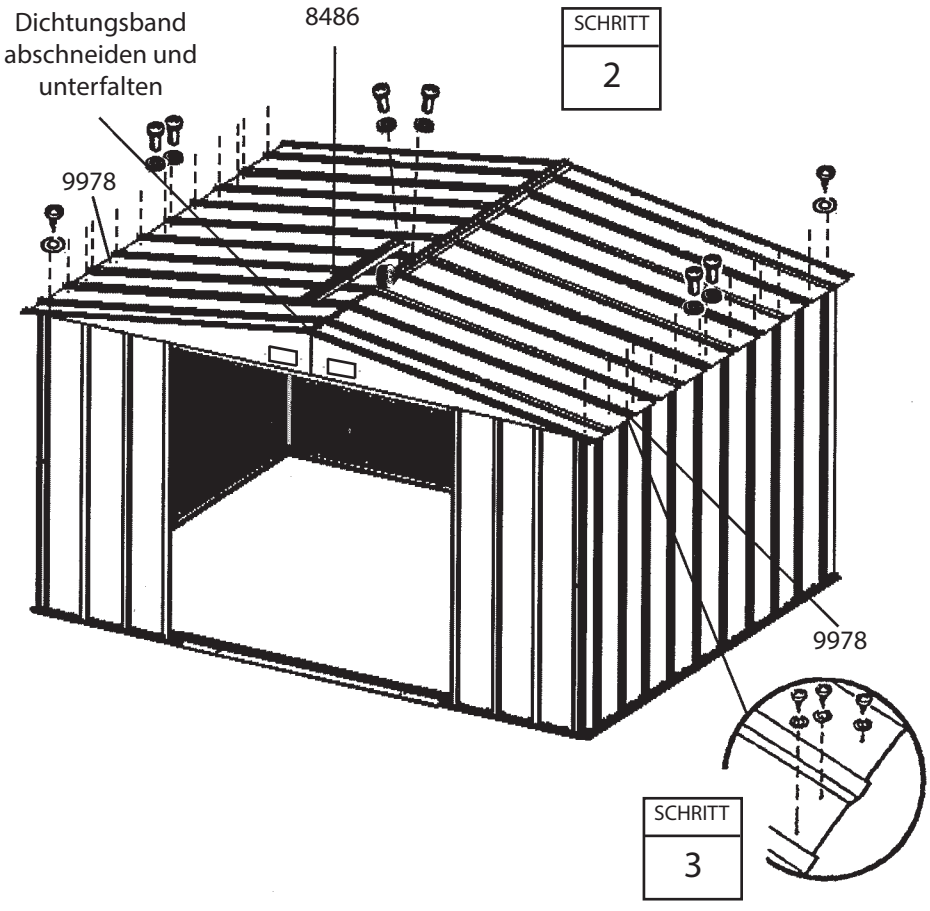
8840 Firstabdeckung (1)
9978 Dachpaneel (2)
8486 Firstabdeckung (1)

1 Die erste Firstabdeckung auf dem fertigen Dachabschnitt mit Schrauben und Muttern befestigen. Die Überlappungen der Dachpaneele, die nicht für die Firstabdeckung gebraucht werden, befestigen. Den Schraubenkopf mit dem 5,1 cm (2") langen Dichtungsband abdecken. Die Enden der Firstabdeckung nicht verschrauben, bis Sie dazu angewiesen werden.

2 Die zweite Firstabdeckung so installieren, dass sie die erste Firstabdeckung überlappen, während Sie die verbleibenden schmalen Dachpaneele montieren. Damit fortfahren, den First mit Dichtungsband abzudichten.

3 Das untere Ende der Paneele mit selbstschneidenden Schrauben und U-Scheiben an den seitlichen Dachrahmen befestigen. Schrauben und Muttern durch die Dachrahmenüberlappung auf der Unterseite des Paneels benutzen.





Schritt 16

IW27-GE

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Dachränder

8485 Dachrand, links (2)
8836 Dachrand, rechts (2)
66847 Belüftungsgiebel (4)

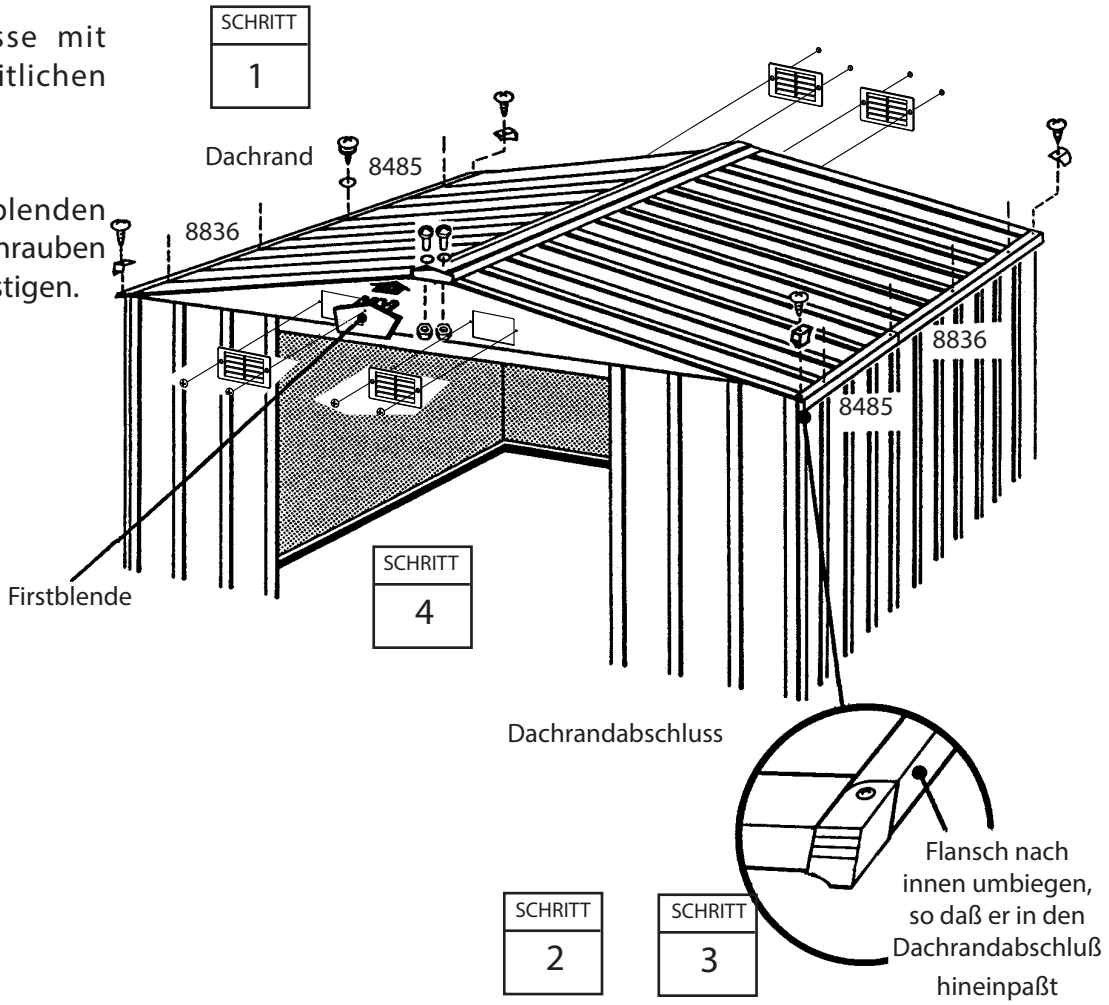
1 Befestigen Sie den rechten und linken Dachrand mit Schrauben an jeder Paneelüberlappung am unteren Ende der Dachpaneele.

HINWEIS
Beide Abdeckungen werden mit einer einzigen Schraube an der Überlappung befestigt.

2 Biegen Sie den unteren Flansch des seitlichen Dachrahmens an der Ecke mit Daumen und Zeigefinger so weit nach innen, daß die rechten und linken Dachrandabschlüsse auf die rechten und linken Ecken passen.

3 Die Dachrandabschlüsse mit einer Schraube an den seitlichen Dachrändern befestigen.

4 Dachpaneelrippen, Firstblenden und Firstabdeckungen mit Schrauben und Muttern zusammen befestigen.



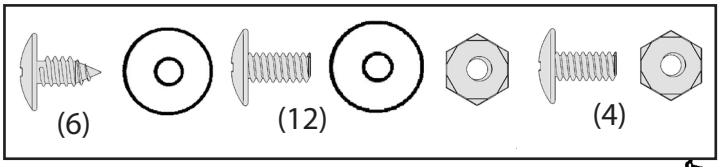
Schritt 17

KS26 ctr

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Montage der Türen

10484 rechte und linke Türen (2)
10498 horiz. Türversteifung (4)
6301 vertik. Türversteifung (2)



Die Schritte beschreiben die Montage der rechten Tür. Zur Montage der linken Tür verfahren Sie genauso. Gehen Sie wie folgt vor:

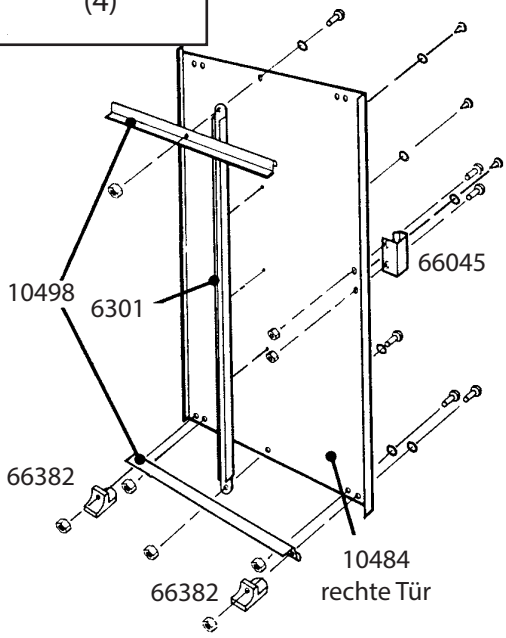
1 Befestigen Sie den Griff wie gezeigt mit 2 Schrauben an der Tür.

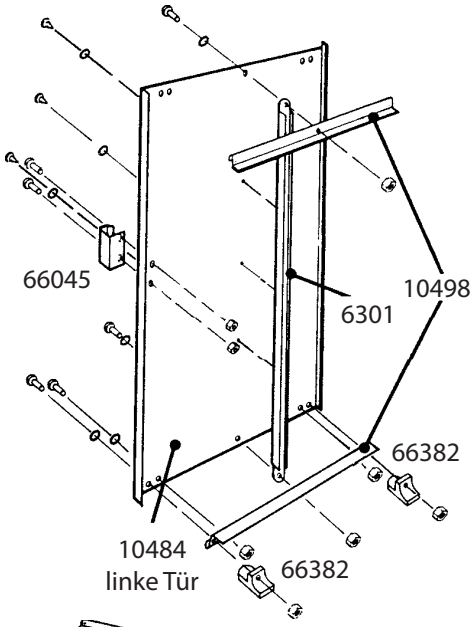
2 Die vertikale Türversteifung gegen die Mitte der Türinnenfläche halten und die Schraube drehen, um die vertikale Türversteifung und die mittlere Türversteifung festzulegen. Mit der Tür über und unter der mittleren Verbindung mit 2 Schrauben befestigen.

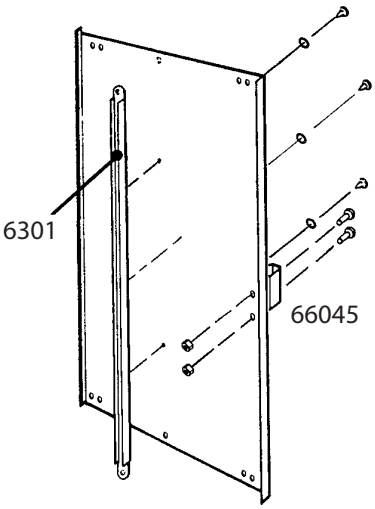
3 Eine horizontale Türversteifung auf die Oberkante und Unterkante setzen und mit 1 Schraube in der Mitte befestigen.

4 Die unteren Türführungen und Schrauben wie gezeigt befestigen.

5 Schritt 1 bis 4 für die linke Tür wiederholen.

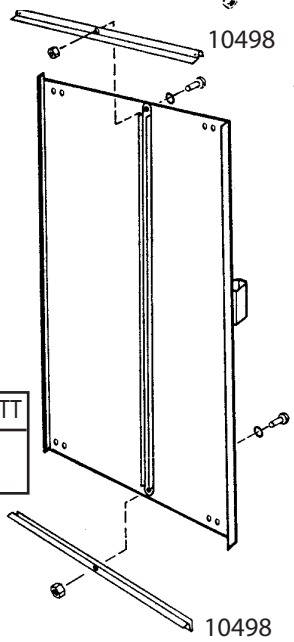




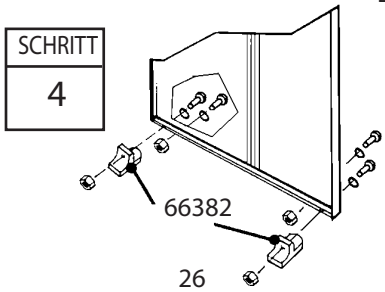


SCHRITT 1

SCHRITT 2

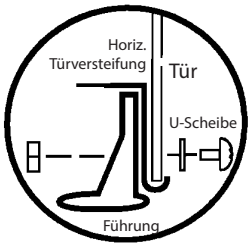


SCHRITT 3



SCHRITT 4

Endansicht



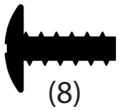
Schritt 18

KA27 ctr

Hierzu benötigen Sie folgende Teile

Montage der Türen und Justierung

rechte Türgruppe (1)
linke Türgruppe (1)



(8)

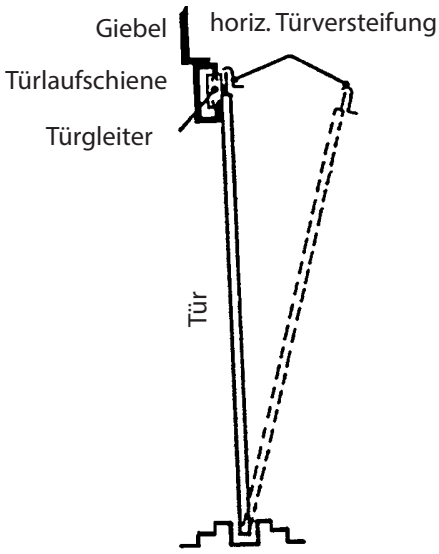
1 Vom Gebäudeinneren setzen Sie die Unterseite der rechten Türgruppe (links, wenn Sie im Gebäude sind) hinter dem Türpfosten in die vordere Türlaufschiene.

2 Positionieren Sie die Türoberseite so, daß die Bohrungen in der Tür sich mit den Bohrungen in den Türgleitern decken.

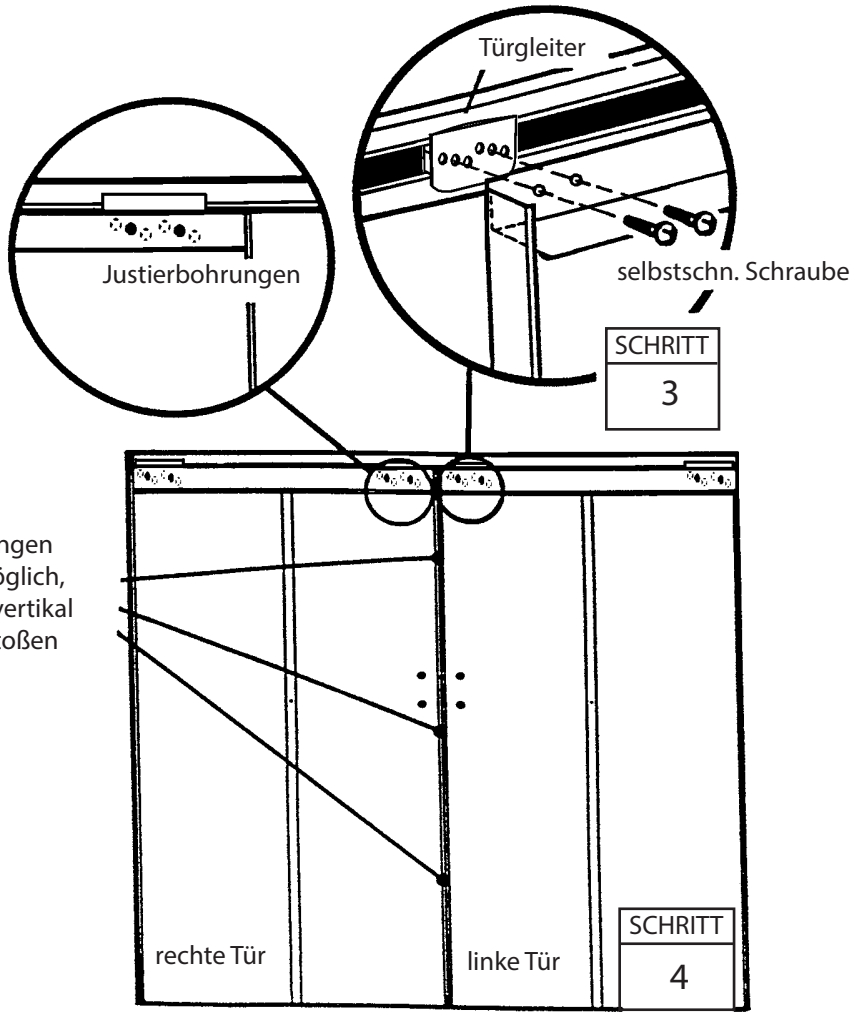
3 Befestigen Sie die Tür mit zwei Schrauben (Teil-Nr. 65900) pro Türgleiter an die Türgleiter.

HINWEIS
Anhand der Bohrungen in den Türgleitern können Sie die Türen justieren. Die Tür in die mittleren Bohrungen einschrauben.

4 Schritte 1 bis 3 für die linke Tür wiederholen.



SCHRITT	SCHRITT
1	2



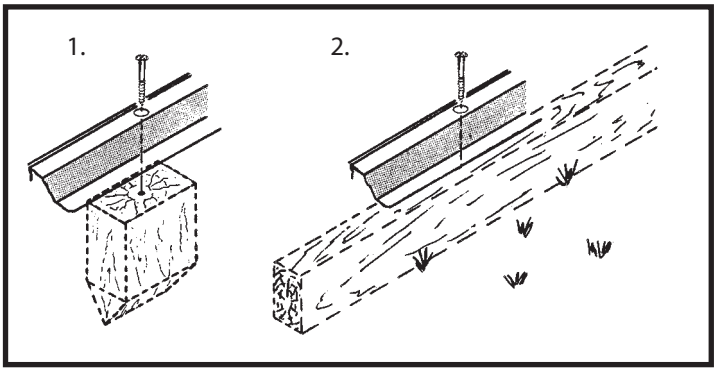
RGB88ONEU RGB88FGEU

IW32a-GE

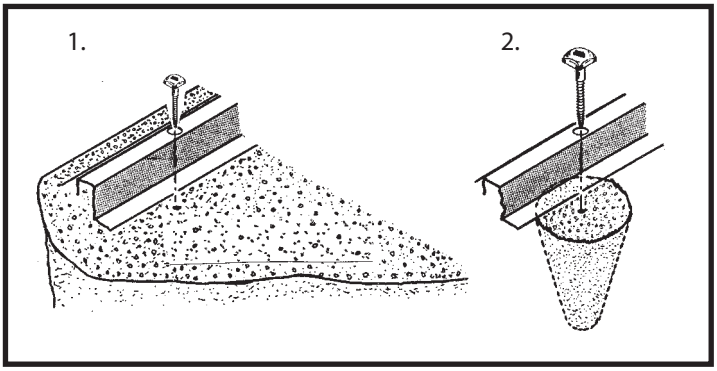
Verankerung

Verankern Sie Ihr Gerätehaus zum jetzigen Zeitpunkt.

Verankerung in Holz/Pfosten:
1/4" (6 mm) - Holzschrauben benutzen. Die Rahmen weisen 1/4" (6 mm) - Bohrungen auf. die eine ordnungsgemäße Verankerung sichern.



Verankerung in Beton:
1. Für gegossenes Betonfundament, Boden oder Waschbetonplatten:
1/4" x 2" (6 mm x 51 mm) Schwellenschraube benutzen.
2. Für Betonverankerungspfosten, der nach der Montage des Gerätehauses gegossen wird: 1/4" x 6" (6 mm x 152 mm) Schwellenschraube benutzen.



EINIGE TATSACHEN ZUM THEMA ROST

Rostbildung ist ein natürlicher Oxydationsvorgang, der auftritt, wenn unbehandeltes Metall Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Zu den Problemzonen gehören Bohrungen für Schrauben, unbearbeitete Kanten oder Kratzer und Scharten im Schutzanstrich, die beim normalen Zusammenbauen, Handhaben und Gebrauch entstehen. Die Rostentwicklung läßt sich vermeiden oder beim Auftreten so schnell wie möglich aufhalten, wenn man diese normalen rostanfälligen Zonen identifiziert und einige einfache Gegenmaßnahmen trifft.

1. Vermeiden Sie, die innere und äußere Oberfläche zu zerkratzen oder anzuritzen.

2. Verwenden Sie alle mitgelieferten U-Scheiben.

3. Entfernen Sie regelmäßig vom Dach und rund um das Gerätehaus Schutt und Laub.

4. Kratzer und Scharten und jeden erkennbaren Rost nach Säuberung sofort behandeln.